

Bell AG
Jahresbericht

15



Corporate Governance

- 2 — Konzernstruktur
Organigramm
- 3 — Kapitalstruktur und Rechte der Aktionäre
Verwaltungsrat
- 4 — Mitglieder des Verwaltungsrates
- 6 — Mitglieder der Gruppenleitung
- 8 — Interne Organisation und Kompetenzregelung
- 9 — Informations- und Kontrollinstrumente
- 11 — Mitwirkungsrechte der Aktionäre
Kontrollwechselklausel
Revisionsstelle
- 12 — Informationspolitik

Vergütungsbericht

- 13 — Einleitende Bemerkungen
Grundlagen und Elemente der Vergütungen
- 14 — Der Vergütungsausschuss
Der Verwaltungsrat
- 15 — Die Gruppenleitung
Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat,
Gruppenleitung und deren Nahestehende
- 16 — Vergütungen im Jahr 2015
- 17 — Bericht der Revisionsstelle zur Vergütung

Jahresrechnung

- 19 — Bell-Gruppe
- 46 — Bell AG

- 50 — Kontakte/Impressum

Der Jahresbericht 2015 und das Unternehmensprofil 2015 bilden zusammen den Geschäftsbericht 2015. Beide Teile sind als separate Publikationen erhältlich oder unter www.bellfoodgroup.com abrufbar.

Corporate Governance

Die Bell AG orientiert sich an den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der economiesuisse und hält sich an die Richtlinie der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG). Die Disziplinen und Regeln der Bell AG zur Corporate Governance sind in Gesetz, Statuten der Gesellschaft sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgelegt. Die Statuten sowie das Organisations- und Geschäftsreglement werden regelmässig durch den Verwaltungsrat überprüft und an die Erfordernisse angepasst.

Konzernstruktur

Die Bell AG ist die Muttergesellschaft der Bell-Gruppe, hat ihren Sitz in der Schweiz in Basel und ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die Bell-Gruppe ist weder an kotierten Unternehmen beteiligt noch bestehen Kreuzbeteiligungen. Die Beteiligungsübersicht ist im Jahresbericht auf Seite 42 aufgeführt.

Hauptaktionär der Bell-Gruppe ist die Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel, mit einem Anteil von rund 66 Prozent. Die Kooperation geht auf das Jahr 1913 zurück, als die damalige Aktiengesellschaft Samuel Bell Söhne mit dem Verband Schweizerischer Konsumvereine (heute Coop) zusammenging. Coop hat 1995 eine erste und 1997 eine zweite Tranche von jeweils rund 20 Prozent der Aktien an die Börse gebracht. Seit 1997 gab es diverse Zu- und Abgänge. Per Ende 2015 hält die Coop-Gruppe Genossenschaft 66,29 Prozent der Aktien.

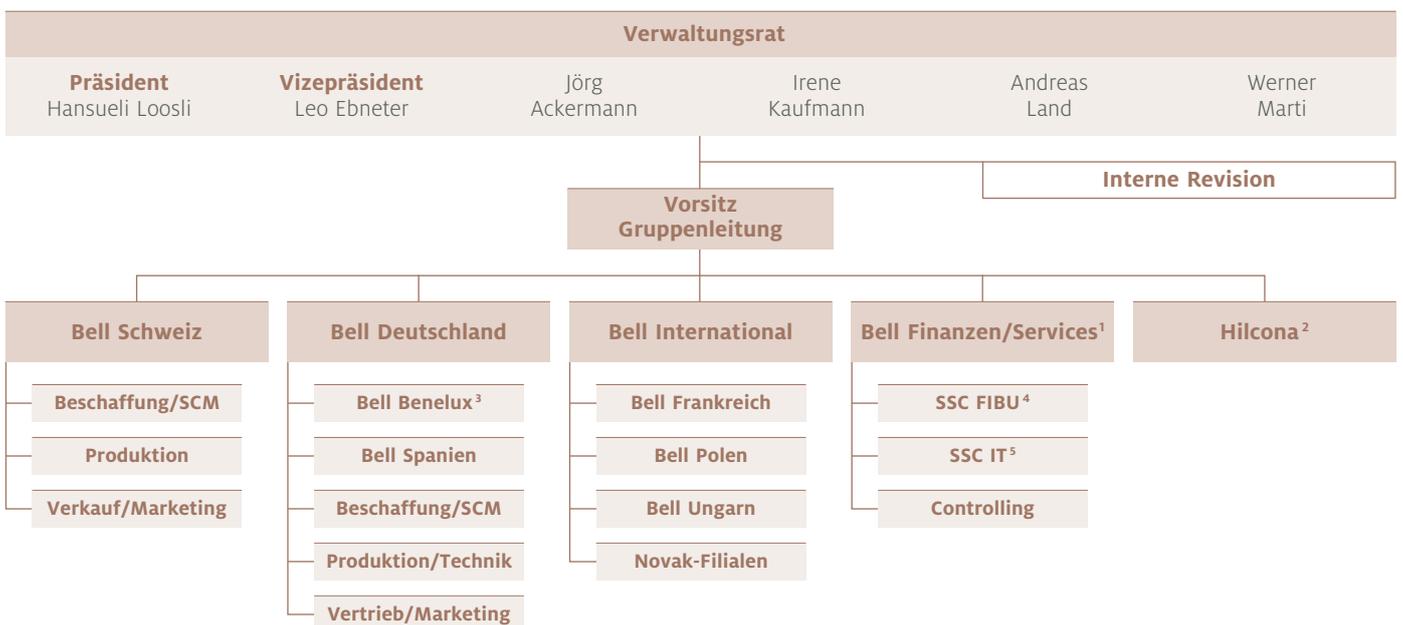
Hauptgründe für die Kotierung sind einerseits der Zugang zu einem breiteren Kapitalmarkt, andererseits trägt sie dem breiten Kundenkreis der Bell-Gruppe Rechnung.

Aktionariat und bedeutende Aktionäre

Die Bell AG zählt per 31.12.2015 3'922 eingetragene Aktionäre, davon 3'637 natürliche Personen und 285 juristische Personen. Der Dispo-Bestand beträgt per 31.12.2015 10,45 Prozent.

Die bedeutenden Aktionäre mit mehr als 3 Prozent des Aktienkapitals sind auf Seite 41 des Jahresberichtes aufgeführt.

Organigramm



1 Die Division Bell Finanzen/Services wirkt über die ganze Gruppe
 2 Konsolidierung in Bell-Gruppe ab 01.05.2015
 3 Ab 2016 gehört Bell Benelux organisatorisch zur Division Bell Deutschland
 4 Shared Service Center Finanzbuchhaltung
 5 Shared Service Center IT

Die Statuten der Bell AG sind auf der Bell-Website ersichtlich unter www.bellfoodgroup.com/statues-de. Das Organisations- und Geschäftsreglement ist unter www.bellfoodgroup.com/organisation-de zu finden.

Angaben, wenn nicht anders vermerkt, per 31.12.2015.

Kapitalstruktur und Rechte der Aktionäre

Kapitalstruktur

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen, Optionen oder Genussscheine ausstehend. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist voll liberiert und beträgt CHF 2'000'000. Es bestehen 400'000 auf den Namen lautende Aktien zu CHF 5 Nennwert.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, ein Aktiensplitting im Verhältnis 1 zu 10 durchzuführen.

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital.

Weitere Details zur Kapitalstruktur und zur Aktie sind auf Seite 44 ersichtlich.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Namenaktien zu Eigentum oder Nutzniessung bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrates, der seine Befugnisse ganz oder teilweise delegieren kann. Voraussetzung für die Eintragung im Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Die Verweigerung der Eintragung ist darüber hinaus nur aus wichtigem Grund möglich und wenn ein einzelner Aktionär über 5 Prozent der Stimmen auf sich vereinigt (Statuten Art. 5).

Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgt durch die Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden einzeln gewählt. Die Nomination von Mitgliedern des Verwaltungsrates obliegt dem Präsidenten. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt werden und wiederwählbar sind. Die Wahlperiode endet am Schluss der ordentlichen Generalversammlung des betreffenden Jahres.

Verwaltungsratsmitglieder, die das 65. Altersjahr vollendet haben, scheiden an der nächstfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

per 31.12.2015

	Präsident des Verwaltungsrates	Mitglied des Verwaltungsrates	Vergütungs- ausschuss	Wahl GV 2015
Hansueli Loosli	seit 2009	–	–	bis GV 2016
Leo Ebnetter	–	seit 2012	Vorsitzender	bis GV 2016
Jörg Ackermann	2001 – 2009	seit 2000	–	bis GV 2016
Irene Kaufmann	–	seit 2009	–	bis GV 2016
Andreas Land	–	seit 2013	Mitglied	bis GV 2016
Werner Marti	–	seit 2009	–	bis GV 2016

Weitere Tätigkeiten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen

Ausserhalb der Bell AG dürfen Mitglieder des Verwaltungsrates in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von nicht mehr als zwölf, davon maximal drei börsenkotierten, ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten tätig sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, welche weder die Bell AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges (Art. 16 Abs. 3 der Statuten).

> weiter auf Seite 8

Mitglieder des Verwaltungsrates



Hansueli Loosli

1955, Schweizer Staatsbürger
Präsident des Verwaltungsrates

Eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung
und Controlling
Präsident des Verwaltungsrates Coop-Gruppe
Genossenschaft; seit 2011

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Mineraloel AG, Allschwil, Präsident
- Heinrich Benz AG, Weiach
- Hilcona Aktiengesellschaft, Schaan, Liechtenstein
- Swisscom AG, Bern, Präsident
- Transgourmet Holding AG, Basel, Präsident

Weitere Funktionen und Ämter

- Deichmann SE, Essen, Deutschland, Beirat
- Vorstandsausschuss economiesuisse

Beruflicher Werdegang

- Vorsitzender der Geschäftsleitung;
Coop Genossenschaft, Basel; 2001 – 2011
- Vorsitzender der Geschäftsleitung und
der Gruppenleitung; Coop Schweiz,
Basel; 1997 – 2000
- Geschäftsführender Direktor; Coop Zürich,
Zürich; 1992 – 1997
- Direktor Warenbeschaffung Non-Food;
Coop Schweiz, Wangen; 1992 – 1996
- zuletzt als Geschäftsführender Direktor;
Waro AG, Volketswil; 1985 – 1992
- Controller, stv. Direktor; Mövenpick
Produktions AG, Adliswil; 1982 – 1985
- Leiter Treuhandabteilung; BBC AG, Baden;
1979 – 1982



Leo Ebnetter

1954, Schweizer Staatsbürger
Vizepräsident des Verwaltungsrates,
Vorsitzender des Vergütungsausschusses

Kaufmann
Leiter der Direktion 4 Logistik, Mitglied der
Geschäftsleitung; Coop Genossenschaft, Basel;
seit 2007

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Railcare AG, Härkingen, Präsident
- Kühlhaus Neuhof AG, Gossau

Weitere Funktionen und Ämter

- Vorstand Förderverein Cargo sous terrain

Beruflicher Werdegang

- Leiter Logistikregion Ostschweiz-Ticino;
Coop Genossenschaft, Gossau; 2000 – 2007
- Stv. Geschäftsleiter Coop Ostschweiz und
Leiter Warenbeschaffung, Produktion, Logistik
und Informatik; Coop Ostschweiz, Gossau;
1990 – 2000
- Leiter Bereich Food Warenbeschaffung,
Produktion, Logistik; Coop Ostschweiz,
Gossau; 1987 – 1990
- Leiter Logistik VZ Gossau; Coop Ostschweiz,
Gossau; 1985 – 1987
- Leiter Logistik Allgemeine Waren und
Leiter Transporte; Coop Ostschweiz,
Gossau; 1981 – 1985



Jörg Ackermann

1958, Schweizer Staatsbürger
Mitglied des Verwaltungsrates

Betriebsökonom HWV
Mandate VGL Coop Genossenschaft;
seit 2008

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop-ITS-Travel AG, Wollerau
- Coop Patenschaft für Berggebiete, Basel
- Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren
- HiCoPain AG, Dagmersellen

Weitere Funktionen und Ämter

- GS1 Schweiz, Bern

Beruflicher Werdegang

- Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung; Leiter
Direktion Logistik/Informatik/Produktion;
Coop Genossenschaft, Basel; 2004 – 2008
- Mitglied der Geschäftsleitung; Leiter Direktion
Informatik/Produktion; Coop Genossenschaft,
Basel; 2001 – 2003
- Mitglied der Geschäftsleitung; Leiter Direktion
Informatik/Produktion, Coop Schweiz, Basel;
1998 – 2001
- Leiter Unternehmensentwicklung; Coop Schweiz,
Basel; 1997
- Leitende Funktionen bei Coop Winterthur,
Winterthur:
 - Stellvertreter des Direktors, 1995 – 1996;
 - Bereichsleiter Marketing, Mitglied der
Geschäftsleitung, 1992 – 1994;
 - Bereichsleiter Produktmarketing und Logistik,
Mitglied der Geschäftsleitung, 1989 – 1991;
 - Assistent des Bereichsleiters Kundenmarketing,
1984 – 1988



Irene Kaufmann

1955, Schweizer Staatsbürgerin
Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. oec. publ.
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2011

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Immobilien AG, Bern
- Coop Mineraloel AG, Allschwil
- Coop Patenschaft für Berggebiete, Basel; Präsidentin
- Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren
- HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, Zürich
- Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern
- Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern
- Transgourmet Holding AG, Basel

Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Präsidentin Stiftungsrat
- ETH Zürich Foundation, Zürich; Stiftungsratsmitglied
- Juventus-Schulen Zürich, Zürich; Präsidentin Stiftungsrat

Beruflicher Werdegang

- Präsidentin des Verwaltungsrates; Coop Genossenschaft, Basel; 2009 – 2011
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates; Coop Genossenschaft, Basel; 2000 – 2009
- Projektleitungen in der Beratung von öffentlichen Verwaltungen und Betrieben mit Schwergewicht Finanzen und Organisation; Nabholz Beratung, Zürich; 1985 – 2008
- Revisionsmandate und Beratungsaufträge für privatwirtschaftliche Unternehmen im Auftrag der Dr. Nabholz Treuhand AG, Zürich; 1980 – 2002



Andreas Land

1956, deutscher Staatsbürger
Mitglied des Verwaltungsrates,
Mitglied des Vergütungsausschusses

Dipl. Betriebswirt (FH)
Geschäftsführender Gesellschafter der
Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG;
seit 1997

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Keine

Weitere Funktionen und Ämter

- keine

Beruflicher Werdegang

- CEO der Danone Biscuits Nord; Danone Gruppe; Heerentals, Belgien; 1992 – 1997
- Geschäftsführer Bongrain Deutschland, Wiesbaden, Deutschland; 1989 – 1992
- Verschiedene Funktionen bei Effem GmbH, Verden, Deutschland; 1979 – 1989



Werner Marti

1957, Schweizer Staatsbürger
Mitglied des Verwaltungsrates

Rechtsanwalt
Anwaltskanzlei;
seit 1988

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Alp Transit Gotthard AG, Luzern; Präsident
- Billag AG, Fribourg; Präsident
- Weitere Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU

Weitere Funktionen und Ämter

- keine

Beruflicher Werdegang

- Eigene Anwaltskanzlei in Glarus; seit 1988
- Nationalrat des Kantons Glarus; 1991 – 2008; In dieser Funktion Mitglied der Finanzkommission (Präsident 2004/2005), der Kommission für Kommunikation, Verkehr und Fernmeldewesen sowie diverser Ad-hoc-Kommissionen
- Preisüberwacher; 1996 – 2004
- Regierungsrat des Kantons Glarus, Vorsteher der Direktion des Innern (Volkswirtschaftsdirektion); 1990 – 1998
- Mitarbeiter/Partner in einer Anwaltskanzlei; 1983 – 1987

Mitglieder der Gruppenleitung

Gruppenleitung der Bell AG (Geschäftsleitung)

Zusammensetzung der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung der Bell AG (Geschäftsleitung) setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden der Gruppenleitung sowie den Leitern der Divisionen Bell International, Bell Deutschland und Bell Finanzen/Services.

Mitglied der Gruppenleitung	seit
Lorenz Wyss	2011
Daniel Böhny	2015
Christian Schröder	2012
Marco Tschanz	2015

Weitere Tätigkeiten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen

Mitglieder der Gruppenleitung dürfen gemäss den Statuten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von nicht mehr als zwei ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten, davon maximal in einer börsenkotierten, tätig sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, welche weder die Bell AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges. Auf Anordnung der Gesellschaft wahrgenommene Mandate unterliegen der zahlenmässigen Einschränkung nicht. (Art. 23 Abs. 2 der Statuten).



Lorenz Wyss

1959, Schweizer Staatsbürger
Metzger, Dipl. Kaufmann,
Staatl. gepr. Techniker der Fleischwirtschaft,
Master of Business Administration ZFH

Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO);
Leiter der Division Bell Schweiz;
bei Bell seit 2011; Funktion seit 2011

Verwaltungsratsmandate

- Centravo Holding AG, Zürich
- Gastro Star AG, Dällikon; Präsident
- GVFI International AG, Basel
- Hilcona Aktiengesellschaft, Schaan, Liechtenstein; Präsident
- Proviande Genossenschaft, Bern

Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei Coop Genossenschaft Basel:
 - Leiter Category Management Frischprodukte/ Gastronomie; 2008 – 2011
 - Leiter Beschaffung/Disposition Food; 2004 – 2008
 - Leiter Einkaufspool Frischprodukte; 1998 – 2004
 - Marktgruppenleiter Fleisch/Traiteur und Tiefkühl-Produkte; 1995 – 1998
- Leitende Funktionen bei Gehrig AG, Klus:
 - Leiter Verkauf/Betrieb (Stv. Geschäftsführer); 1992 – 1995
 - Technischer Leiter, 1987 – 1991;
 - Betriebsleiter/Personalchef; 1983 – 1984
- Abteilungsleiter Jenzer AG, Arlesheim; 1978 – 1981



Daniel Böhny

1961, Schweizer und italienischer Staatsbürger
Betriebsökonom

Leiter Division Bell International
Mitglied der Gruppenleitung;
bei Bell von 2004 – 2008 und seit 2015;
Funktion seit 2015

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Co-Vorsitzender der Geschäftsleitung Transgourmet Schweiz AG, Basel; 2013 – 2015
- Vorsitzender der Geschäftsleitung Howeg Transgourmet Schweiz AG, Winterthur; 2009 – 2013
- Leiter Geschäftsbereich Geflügel und Mitglied der Geschäftsleitung Bell Schweiz AG, Basel; 2004 – 2008
- Leitende Funktionen bei Autogrill Schweiz AG, Zürich, und Autogrill SAS, Mülhausen, Frankreich; 2002 – 2004
- Leitende Funktionen bei Flughafen-Restaurant AG, Kloten; 1997 – 2002
 - Chief Executive Officer; 2001 – 2002
 - Chief Operating Officer; 1999 – 2001
 - Chief Financial Officer; 1997 – 1999
- Chief Financial Officer/Chief Operating Officer, Koelliker Gruppe, Oerlikon; 1990 – 1996



Christian Schröder

1971, deutscher Staatsbürger
Kaufmann

Leiter Division Bell Deutschland
Mitglied der Gruppenleitung;
bei Bell seit 2009; Funktion seit 2012

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Sprecher der Geschäftsführung; Geschäftsführer Vertrieb/Marketing und Verwaltung der Abraham Schinken GmbH, Deutschland; 2011 – 2012
- Sprecher der Geschäftsführung; Geschäftsführer Vertrieb/Marketing und Verwaltung der Abraham GmbH, Deutschland; 2007 – 2011
- Geschäftsführende Funktionen in der Reinert-Unternehmensgruppe, Versmold, Deutschland: Schinken-Einhaus GmbH (Friesoythe/Brunsbek/Lörrach): Geschäftsführer; 2002 – 2007; Orig. Holst. Katenschinken GmbH: Geschäftsführer; 2000 – 2001
- Geschäftsführender Gesellschafter H. & C. Schröder Schinkenveredelung GmbH; 1994 – 1999



Marco Tschanz

1975, Schweizer Staatsbürger
Eidg. dipl. Betriebsökonom FH,
Rochester-Bern Executive MBA

Leiter Division Bell Finanzen/Services (CFO);
Mitglied der Gruppenleitung;
bei Bell seit 2014; Funktion seit 2015

Verwaltungsratsmandate

- Hilcona Aktiengesellschaft, Schaan, Liechtenstein

Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel;
Stiftungsratsmitglied und Präsident des Anlageausschusses (ab März 2016)

Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei Swisscom
 - Leiter IT-Cloud-Programm Swisscom; 2014
 - Finanzchef Swisscom Schweiz; 2013 – 2014
 - Leiter Controlling/CFO Netz/IT und Wholesale; 2009 – 2013
 - Leiter Controlling/CFO Privatkunden; 2007 – 2009
 - Leiter Controlling/CFO KMU; 2006 – 2007
- Diverse leitende Funktionen im Finanzbereich; 2000 – 2006
- Revisionstätigkeit/Projektcontrolling in diversen Unternehmen; 1998 – 1999
- Personal- und Finanzchef Marex AG, Biel; 1995 – 1997

Interne Organisation und Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat der Bell AG legt die strategischen Richtlinien fest, erteilt die erforderlichen Anweisungen und überwacht die Gesamtaktivitäten des Konzerns, während die Gruppenleitung für das operative Geschäft zuständig ist. Der Verwaltungsrat überprüft die grundlegenden Pläne, insbesondere Jahres-, Mehrjahres- und Investitionspläne sowie die Zielsetzungen der Unternehmung. Er stellt Chancen und Risiken fest und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Es ist auf der Bell-Website einsehbar unter www.bellfoodgroup.com/organisation-de.

Neben den unübertragbaren Verantwortlichkeiten und Kompetenzen entscheidet der Verwaltungsrat insbesondere über Zusammenschlüsse, Rechtsstreitigkeiten, Verträge mit besonderer Bedeutung, bei Investitionsprojekten über CHF 5 Millionen sowie bei Käufen und Verkäufen von Liegenschaften und Unternehmen. Er bestimmt die Organisation des Konzerns und ernennt, entlässt und überwacht die mit der operativen Leitung betrauten Personen. Er legt die Entlohnungs-, Sozial-, Investitions- und Anlagepolitik fest und wacht über deren Einhaltung. Weiter entscheidet er sowohl über die Vertretung in Interessengemeinschaften und Verbänden, als auch über die Darlehensvergabe ab CHF 100'000 an Dritte und Bürgschaften allgemein.

Die in den economiesuisse-Richtlinien enthaltenen Empfehlungen bezüglich Funktion und Aufgaben einzelner Ausschüsse werden in der Bell-Gruppe – mit Ausnahme des Vergütungsausschusses – durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Dies ist sowohl im Hinblick auf die Überschaubarkeit als auch in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Aktionariat zweckmässig.

Der Gesamtverwaltungsrat tagt in der Regel mindestens siebenmal pro Jahr und im 2-Monats-Rhythmus. Die Sitzungsdauer liegt üblicherweise zwischen vier und sechs Stunden. Daneben werden jährlich ein bis zwei ausserplanmässige Tagungen für strategische Geschäfte und Geschäfte von grosser Tragweite abgehalten. Zu den Sitzungen werden der Vorsitzende der Gruppenleitung und der Leiter der Division Bell Finanzen/Services eingeladen. Im Berichtsjahr 2015 wurden keine externen Berater beigezogen.

Im Jahr 2015 hielt der Verwaltungsrat sieben ordentliche, eine konstituierende und eine ausserordentliche Sitzung ab. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat 2015 während einer zweitägigen Reise Standorte der Bell-Gruppe im Ausland besichtigt. Die Präsenzquote lag inklusive der Generalversammlung bei 95 Prozent.

Nebst den ordentlichen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat vertieft mit folgenden Themen und Projekten:

- Verabschiedung der Finanzstrategie sowie der Informatikstrategie
- Review der Absatzmarkt- und der Personalstrategie
- Reorganisation Bell-Gruppe und speziell mit der Integration der Hilcona-Gruppe
- Diverse grössere Investitionsvorhaben in der Bell-Gruppe
- Verabschiedung des überarbeiteten Organisations- und Geschäftsreglements sowie des Code of Conduct
- Ernennung neuer Leiter Division Bell International

Details zu diesen Themen und Projekten sind im Geschäftsbericht an diversen Stellen zu finden.

Informations- und Kontrollinstrumente

Die Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Präsident des Verwaltungsrates steht in engem Kontakt mit der Gruppenleitung und trifft sich in der Regel monatlich mit dem Vorsitzenden der Gruppenleitung zu einer Arbeitssitzung.

Das Reporting des Managements (MIS) wird monatlich durch den CFO erstellt und umfasst einen Bericht mit Gesamt- und Bereichserfolgsrechnung, Kennzahlen und Auswertungen. Zweimonatlich werden umfangreichere Auswertungen erarbeitet, inklusive der jeweiligen Bilanzen. Die finanzielle Berichterstattung bildet einen festen Bestandteil der Sitzungen des Verwaltungsrates. Abweichungen werden besprochen und Massnahmen eingeleitet.

Internes Kontrollsystem

Auf Basis des international anerkannten COSO-Frameworks (www.coso.org) betreibt Bell ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS), welches einen integrierten Bestandteil der Qualitätssicherung (QS) bildet. Besonderes Gewicht wird dabei auf die finanzielle Sicherheit der Prozesse gelegt, da Themen wie Produktsicherheit, Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit durch diverse Standards (IFS etc.) bereits abgedeckt sind. Nebst der Sicherung des Unternehmens vor Delikten oder fahrlässiger Handlung bildet der Vermögensschutz innerhalb der Verarbeitungsprozesse ein Schwergewicht. Institutionalisierte jährliche Bewertungen messen die Qualität des Internen Kontrollsystems. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden jährlich in einem Bericht zusammengefasst.

Interne Revision

Nebst der statutarischen Revisionsstelle überprüft die Interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrates als unabhängige Instanz die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen, die Zweckmässigkeit der Kontrollinstrumente und die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Effektivität des internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Gruppenleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäftsprozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen werden dokumentiert und dem Verwaltungsratspräsidenten kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird überwacht.

Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der externen Revision.

Im Berichtsjahr beauftragte die Leitung der Internen Revision von Bell die Ernst & Young AG mit der Durchführung eines Quality Assessment der Internen Revision gemäss IIA Standard 1312 sowie im Rahmen eines Reifegradmodells einen Vergleich mit Best Practices. Die Ernst & Young AG beurteilte die Interne Revision als eine professionell und qualitativ hochwertig arbeitende Funktion, welche die IIA Standards insgesamt sehr gut erfüllt («Generally Conforms»).

Compliance

Die Bell AG bekennt sich zu umfassender Integrität und zur Beachtung der Gesetze als zentralen Teil der Unternehmenskultur. Das Management zeigt keine Toleranz gegenüber Korruption und Wettbewerbsrechtsverstössen. Ein zentrales und für die ganze Gruppe geltendes Compliance-System zur Vorbeugung, Erkennung und Reaktion wurde eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Kartellrecht. Die Bell-Gruppe legt hierbei den Fokus auf präventive Massnahmen. So werden die Mitarbeiter auf allen betroffenen Stufen jährlich wiederkehrend geschult. Auf diesem Weg wird das Verständnis der Mitarbeiter für die Thematik Compliance gestärkt. Die nötige Sensibilisierung und Aufklärung soll potenzielles Fehlverhalten schon im Vorfeld ausschliessen. Durch einen stetigen Dialog wird das Thema Integrität laufend aufrechterhalten.

Im Februar 2015 wurde erstmalig ein Code of Conduct für die ganze Bell-Gruppe verabschiedet. Dieses Rahmenwerk fasst zahlreiche bestehende Richtlinien zusammen und beschreibt die Regeln, die für das Unternehmen und seine Mitarbeiter im Umgang miteinander und mit den Geschäftspartnern verbindlich sind. Der Code of Conduct ist auf der Bell-Website abrufbar unter www.bellfoodgroup.com/code-de.

Risikomanagement

Bell führt seit 2009 ein strukturiertes Risikomanagement durch. Als Unternehmen der Nahrungsmittelbranche kann die Risikosituation insgesamt als stabil bezeichnet werden, wobei die Bell-Gruppe international etwas stärker vom konjunkturellen Umfeld abhängig ist als in der Schweiz. Im Rahmen des Risikomanagements setzen sich der Verwaltungsrat, die Gruppenleitung und die Geschäftsleitungen der einzelnen Länder jährlich mit der Beurteilung der grossen Risiken auseinander.

Grundsätzlich werden unter Risiken mögliche Ereignisse oder Handlungen verstanden, die zu einer Abweichung der definierten Ziele beziehungsweise Strategieumsetzung führen können. Positive Abweichungen werden als Chance und negative Abweichungen als Risiko bezeichnet. Chancen werden im Strategieprozess berücksichtigt, negative Abweichungen (Risiken) werden im Risikomanagement-Prozess bearbeitet. Die Risiken werden hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und der quantitativen Auswirkungen im Eintrittsfall bewertet.

Alle drei Jahre wird eine Vollerhebung der möglichen Risiken durchgeführt, relevante Risiken für die Bell-Gruppe identifiziert und soweit möglich Massnahmen definiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder die Auswirkungen der potenziellen Risiken zu verringern. Jeder Massnahme ist ein Verantwortlicher zugewiesen. In den Jahren dazwischen wird vom Verwaltungsrat und der Gruppenleitung der Status der Massnahmen überwacht und eine aktuelle Einschätzung vorgenommen. Im Rahmen des Bell-Risikomanagement-Prozesses werden Risiken mit einem potenziellen Schaden ab CHF 15 Millionen innert drei Jahren (bei Bell International ab CHF 2 Millionen) auf Stufe EBIT aktiv bearbeitet. Gegen nicht oder nur bedingt beeinflussbare Risiken werden soweit möglich Vorkehrungen und Massnahmen getroffen.

Im Jahr 2015 fand bei der Bell Schweiz AG eine Neuerhebung sämtlicher Risiken statt. Grössere Risiken sieht das Management insbesondere bei plötzlich stark steigenden Rohmaterialpreisen, bei landwirtschaftspolitischen Neuausrichtungen sowie bei Seuchen.

Die Finanzmarktrisiken beschränken sich auf das Fremdwährungsexposure vorwiegend im Euro-Raum. Dieses übersteigt jedoch die Risikoschwelle zu den Grossrisiken nicht.

Weitere Angaben zur Risikobeurteilung sind auf den Seiten 26, 27 und 41 dieses Jahresberichtes sowie auf den Seiten 28 und 29 des Unternehmensprofils aufgeführt.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Entsprechend Art. 11 der Statuten ist jede Aktie zu einer Stimme berechtigt.

Gemäss Statuten (Art. 12) und Obligationenrecht (OR 689) kann sich jeder Aktionär an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Zulässig ist auch die Vertretung durch den von der Generalversammlung jährlich gewählten unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser übt die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss aus. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch in elektronischer Form erteilt werden (Art. 24 der Statuten).

Aktionäre, die allein oder gemeinsam Aktien im Nennwert von zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht werden (Art. 9 der Statuten). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Verkürzung der Traktandierungsfrist auf 45 Tage.

Weitere Mitwirkungsrechte sind in den Statuten der Bell AG geregelt. Die Statuten sind auf der Bell-Website einsehbar unter www.bellfoodgroup.com/statutes-de. Bei fehlender Regelung durch die Statuten gilt das Schweizer Obligationenrecht.

An der Generalversammlung 2015 nahmen insgesamt 1'073 Aktionäre teil. Mit den vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Aktien waren 302'174 oder 75,5 Prozent des Aktienkapitals an der Generalversammlung vertreten. Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Bell Website unter www.bellfoodgroup.com/assembly-de einsehbar.

Der Stichtag der Eintragung im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung wird auf der Bell-Website unter www.bellfoodgroup.com/agenda-de veröffentlicht.

Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für Namenaktien.

Kontrollwechselklausel

Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

Revisionsstelle

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers; seit 1998
Leitender Revisor	Gerd Tritschler, leitender Revisor seit 2013
Dauer des Mandats	Die Revisionsstelle wird jährlich gewählt.

Die Aufsicht über die externe Revision wird durch den Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Revisionsstelle orientiert den Verwaltungsratspräsidenten dreimal jährlich über die anlässlich ihrer Durchsicht der Bücher gemachten Feststellungen. Zusätzlich berichtet sie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat.

Die Beurteilung der Revisionsstelle wird mittels umfassender Beurteilungskriterien durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, den Vorsitzenden der Gruppenleitung sowie den Leiter der Division Bell Finanzen/Services vorgenommen. Dabei stellen die fachliche Befähigung, die Durchsetzungsstärke, die Unabhängigkeit sowie der Umgang der Expertenteams mit unseren internen Stellen Schwerpunkte dar. Ferner fliessen auch externe Überlegungen in die Beurteilung mit ein. Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung gewählt.

Die Revisionstätigkeit der externen Revision umfasst die gesetzlichen und statutarischen Pflichten inklusive der Beurteilung der Existenz des IKS.

Revisions- und zusätzliche Honorare

in Tausend CHF	2015	2014
Revisionsdienstleistungen	1 146	1 155
Steuerberatung	9	–
Rechtsberatung	139	6
Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence)	–	–
Total	1 294	1 161

Informationspolitik

Bell veröffentlicht jedes Jahr im Februar den Geschäftsbericht mit dem Gesamtergebnis des Vorjahres und im August einen Halbjahresbericht mit dem Halbjahresergebnis des laufenden Jahres. Beide Berichte informieren über den Geschäftsverlauf und die Ergebnisse der Bell-Gruppe. Zudem informiert Bell über aktuelle Entwicklungen mittels Medienmitteilungen und über die eigene Website. Aufgrund der geringen Aussagekraft verzichtet Bell künftig auf die vorgängige Publikation der Umsätze im Januar.

Auf der Website von Bell kann auf ein Archiv zugegriffen werden, das die Geschäftsberichte, Halbjahresberichte und Ad-hoc-Medienmitteilungen enthält.

Geschäfts- und Halbjahresberichte:	www.bellfoodgroup.com/report-de
Medienmitteilungen:	www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de
Code of Conduct:	www.bellfoodgroup.com/code-de
Eintrag in Verteiler Medienmitteilungen:	www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de

Wichtige Termine

Rechnungsabschluss	31. Dezember
Generalversammlung Bell AG	19. April 2016
Veröffentlichung Ergebnis 1. Halbjahr 2016	18. August 2016
Veröffentlichung Ergebnis 2016	Februar 2017

Weitere beziehungsweise aktualisierte Termine sind auf der Bell-Website unter www.bellfoodgroup.com/agenda-de publiziert.

Kontakte

Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen zur Bell-Gruppe sind auf Seite 50 dieses Jahresberichtes und auf der Website aufgeführt.

Corporate Communication:	www.bellfoodgroup.com/contact-de
Aktienregister:	www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de

Vergütungsbericht

Einleitende Bemerkungen

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung.

Der Bericht erfüllt die am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vorschriften der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)» und damit einhergehenden Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, Art. 663b bis, 696, 985c, 958d Abs. 2–4, 958e Abs. 1 und 958f. Der Bericht folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse und der «Richtlinie Corporate Governance» (RLCG) der SIX Swiss Exchange AG.

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2015, soweit keine anderen Angaben gemacht werden. Die Vergütungen sind nach dem Abgrenzungsprinzip verbucht.

Grundlagen und Elemente der Vergütungen

Die Generalversammlung stimmt jeweils prospektiv gemäss Art. 8 Punkt e) der Statuten der Bell AG sowie Art. 2 Ziff. 4 VegüV über die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung ab. Zudem befindet die Generalversammlung 2016 konsultativ über den Vergütungsbericht 2015.

Für den Verwaltungsrat ist eine fixe Entschädigung im Rahmen eines Ermessensentscheids vorgesehen. Die Bemessung stützt sich dabei auf mehrjährige Erfahrungs- und Vergleichswerte innerhalb der Coop-Gruppe und liegt im Vergleich zu anderen börsenkotierten Unternehmen in der unteren Bandbreite. Für die Gruppenleitung werden marktübliche Vergütungen entrichtet. Diese orientieren sich an Benchmarks in der Branche und/oder bei Vergleichsunternehmen sowie an regionalen Markt- und Lohnstandards. Das Vergütungssystem der Bell AG sieht im Wesentlichen ein Grundsalar (fixe Basisvergütung) sowie eine Erfolgsbeteiligung (variable Vergütung) vor.

Für das Obere Management inklusive der Gruppenleitung besteht die Möglichkeit der Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung. Die Auszahlung richtet sich nach dem Unternehmenserfolg und der Budgetzielerreichung. Die Kriterien sowie die Berechnung der Erfolgsbeteiligung sind landesabhängig und entsprechend der Funktionsstufe festgelegt. Es besteht kein automatischer Anspruch auf eine Erfolgsbeteiligung. Der Anspruch wird vom Verwaltungsrat auf Antrag der Gruppenleitung festgelegt. Die Erfolgsbeteiligung kann wahlweise zu 50 Prozent des Auszahlungsbetrages in Aktien der Bell AG bezogen werden, wobei die Aktien mit einem Einschlag von 20 Prozent angerechnet werden und 4 Jahre gesperrt bleiben. Für die Mitglieder der Gruppenleitung wird die Erfolgsbeteiligung zwingend zu mindestens 50 Prozent in Aktien vergütet.

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms können alle Mitarbeiter der Bell-Gruppe Aktien der Bell AG zu Vorzugskonditionen beziehen und sich an der Gesellschaft beteiligen.

Das interne Organisations- und Geschäftsreglement finden Sie unter:
www.bellfoodgroup.com/organisation-de

Die Generalversammlung genehmigte am 15. April 2015 folgende maximale Vergütungen für das Jahr 2016:

Verwaltungsrat:	CHF 500'000
Gruppenleitung:	CHF 3'000'000

Der Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Vertreter des Vergütungsausschusses erhalten keine separate Vergütung, diese ist Bestandteil des normalen Verwaltungsrats honorars.

Der Vergütungsausschuss schlägt Art und Höhe der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vor. Dabei liegen die Vergütungen im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Budgets. Der Vorschlag für die Vergütungen der Gruppenleitung wird zuvor vom CEO erarbeitet und dem Vergütungsausschuss vorgelegt. Die Gruppenleitung verfügt über kein Teilnahme- oder Mitspracherecht. Der Vergütungsausschuss unterzieht das Vergütungssystem der Gesellschaft einer regelmässigen Prüfung und Bewertung.

Es wurden keine externen Berater hinzugezogen.

Die Generalversammlung wählte am 15. April 2015 Leo Ebnetter (Vorsitzender) und Andreas Land als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine angemessene Entschädigung gemäss Artikel 27 der Statuten.

Die Generalversammlung beschliesst jährlich die maximale Vergütung an den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat legt nach dessen Ermessen die Höhe der Vergütung je nach Funktion (Präsident, Vizepräsident, Mitglied) fest. Die Bemessung stützt sich dabei auf mehrjährige Erfahrungs- und Vergleichswerte innerhalb der Coop-Gruppe und liegt im Vergleich zu anderen börsenkotierten Unternehmen in der unteren Bandbreite.

Grundhonorar

Honorar brutto pro Jahr:

Präsident	CHF 100'000
Vizepräsident	CHF 80'000
Mitglieder	CHF 70'000

Sonderfälle

Die Zahlung des Honorars erfolgt:

- anteilig bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Verwaltungsrates
- bei Krankheit/Unfall: 100 %

Das Grundhonorar wird ausschliesslich in bar entrichtet. Diese Vergütung schliesst eine Spesenpauschale von 10 Prozent ein, die separat ausgewiesen wird. Von 90 Prozent des Grundsalariums werden die Sozialabzüge (Arbeitnehmeranteil) abgezogen.

Die Vertreter von Coop im Verwaltungsrat arbeiten im Mandat. Ihr Honorar wird an den Mandatsgeber weitergeleitet.

Variable Vergütung

Der Verwaltungsrat erhält keine variable Vergütung.

Die Gruppenleitung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung. Diese orientiert sich an Benchmarks in der Branche und/oder bei Vergleichsunternehmen sowie an regionalen Markt- und Lohnstandards.

Die Generalversammlung beschliesst jährlich die maximale Gesamtvergütung an die Gruppenleitung.

Werden Mitglieder der Gruppenleitung nach der Genehmigung der fixen Vergütungen ernannt, so kann die von der Generalversammlung genehmigte Gesamtsumme bei Bedarf um maximal 50 Prozent pro rata bis zur nächsten Generalversammlung überschritten werden.

Grundsalar

Das Grundsalar beruht auf einer arbeitsrechtlichen Vereinbarung, welche jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Neben der Beachtung des Marktumfelds werden auch die Erfahrungen und Kompetenzen des Einzelnen berücksichtigt. Daneben erhält die Gruppenleitung eine pauschale Spesenentschädigung und es wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

Variable Vergütung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung. Die variable Komponente steht in Abhängigkeit zum Erreichen der internen Ertragsbudgets und der individuellen Ziele. Das Verhältnis für die Bemessung der Erfolgsbeteiligung liegt bei 90 Prozent durch die Erreichung der Ertragsziele und zu 10 Prozent durch die Erfüllung der individuellen Ziele. Der variable Teil beträgt maximal 25 Prozent des Grundsalar. Sofern vom Verwaltungsrat nicht anders entschieden, kann die Erfolgsbeteiligung zu je 50 Prozent in bar und in Aktien der Bell AG bezogen werden, wobei die Aktien zum Durchschnittskurs des der Ausrichtung vorangegangenen Monats (in der Regel März) mit einem Einschlag von 20 Prozent angerechnet werden und einem vierjährigen Veräußerungsverbot unterliegen.

Anteil der variablen Vergütung am Grundsalar bei 100 % Zielerreichung	20%
Maximaler Anteil der variablen Vergütung am Grundsalar	25%
Bemessungsgrundlage	90% Zielerreichung Gruppenergebnis vor Minderheiten 10% individuelle Zielerreichung
Auszahlung	50% in bar 50% Aktien der Bell AG mit einem Einschlag von 20%
Entscheid	Verwaltungsrat

Vertragsverhältnisse

Arbeitsverträge der Gruppenleitung sind auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Kündigungsfrist für die unbefristeten Arbeitsverträge der Gruppenleitung beträgt 12 Monate, jeweils per Ende eines Kalendermonates (Art. 23 der Statuten). Konkurrenzverbote über das Arbeitsverhältnis hinaus bestehen keine.

Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende

Die Statuten sehen keine Gewährung von Darlehen und Krediten an den Verwaltungsrat und/oder die Gruppenleitung vor. Es sind auch keine solchen ausstehend.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Darlehen, Kredite und Vergütungen an Nahestehende gewährt und es wurden auch keine Vergütungen an frühere Mitglieder der Gruppenleitung oder des Verwaltungsrates gezahlt.

Vergütungen im Jahr 2015

Vergütungen an den Verwaltungsrat für 2014 und 2015

		Fixe Vergütung in bar (Brutto)	Sozialleistungen	Aktienbezug		Gesamt TCHF
				Stück	TCHF	
Hansueli Loosli, VR-Präsident ¹	2014	100	-	-	-	100
	2015	100	-	-	-	100
Leo Ebnetter, Vizepräsident ¹	2014	80	-	-	-	80
	2015	80	-	-	-	80
Jörg Ackermann, Mitglied ¹	2014	70	-	-	-	70
	2015	70	-	-	-	70
Irene Kaufmann, Mitglied ¹	2014	70	-	-	-	70
	2015	70	-	-	-	70
Andreas Land, Mitglied	2014	70	3	-	-	73
	2015	70	3	-	-	73
Werner Marti, Mitglied	2014	70	3	-	-	73
	2015	70	3	-	-	73
Verwaltungsrat gesamt	2014	460	6	-	-	466
	2015	460	6	-	-	466

¹ Vergütung in bar wird an Mandatsgeber Coop weitergeleitet

Vergütung an die Gruppenleitung für 2014 und 2015

		Barauszahlung (Brutto)		Aktienbezug		Sach-/Sozialleistungen sowie berufliche Vorsorge TCHF	Gesamt TCHF
		fix TCHF	variabel TCHF	Stück	TCHF		
Lorenz Wyss, Vorsitzender der Gruppenleitung ¹	2014	579	60	27	50	189	878
	2015	642	40	13	35	169	886
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung ²	2014	889	82	-	-	233	1 204
	2015	1 040	57	17	48	172	1 317
Gruppenleitung gesamt	2014	1 468	142	27	50	422	2 082
	2015	1 682	97	30	83	341	2 203

¹ Im Jahr 2015 beinhaltet die Barauszahlung ein Dienstaltersgeschenk in der Höhe von CHF 43'000

² Austritt Martin Gysin (CFO) per 31. Januar 2015; Eintritt Marco Tschanz (CFO) per 1. Februar 2015; Eintritt Daniel Böhny (Leiter Division Bell International) per 1. November 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Vergütung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung Bell AG, Basel

Wir haben den Vergütungsbericht der Bell AG (S. 16) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bell AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Wolf
Revisionsexperte

Basel, 1. Februar 2016

Jahresrechnung

Bell-Gruppe

- 20 — Konsolidierte Bilanz
- 21 — Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 22 — Geldflussrechnung
- 23 — Eigenkapitalnachweis
- 24 — Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 28 — Anhang zur konsolidierten Bilanz
- 35 — Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung
- 40 — Segmentberichterstattung
- 41 — Ergänzende Angaben
- 42 — Wesentliche Beteiligungen der Bell-Gruppe
- 43 — Mehrjahresübersicht
- 44 — Aktieninformationen
- 45 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bell AG

- 46 — Bilanz
- 47 — Erfolgsrechnung
- 48 — Anhang
 - Verwendung Bilanzgewinn
- 49 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

- 50 — Kontakte/Impressum

— Alle Werte einzeln gerundet

Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	Anhang	31.12.2015	Anteil	31.12.2014	Anteil
Flüssige Mittel	1	188 966		146 751	
Wertschriften	2	4 808		6 108	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	156 013		149 770	
Forderungen Nahestehende	4	140 402		117 374	
Sonstige kurzfristige Forderungen		42 262		34 278	
Vorräte	5	263 059		231 532	
Rechnungsabgrenzung		14 344		20 533	
Umlaufvermögen		809 853	46.4 %	706 346	48.2 %
Finanzanlagen	10/12	44 066		148 479	
Immaterielle Anlagen	13	36 836		40 828	
Grundstücke und Gebäude	14	506 046		323 992	
Technische Anlagen und Einrichtungen	15	346 966		246 037	
Anlagevermögen		933 914	53.6 %	759 337	51.8 %
Aktiven		1 743 767	100.0 %	1 465 682	100.0 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	40 081		7 716	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		136 813		131 356	
Verbindlichkeiten Nahestehende	6	22 620		16 715	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	15 497		10 889	
Kurzfristige Rückstellungen	11	9 204		9 493	
Rechnungsabgrenzung	8	73 789		60 719	
Kurzfristiges Fremdkapital		298 003	17.1 %	236 888	16.2 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	9	78 720		4 901	
Anlehensobligationen	9	350 000		350 000	
Langfristige Rückstellungen	11	107 554		86 939	
Langfristiges Fremdkapital		536 274	30.7 %	441 840	30.1 %
Fremdkapital		834 278	47.8 %	678 728	46.3 %
Aktienkapital		2 000		2 000	
Gewinnreserven		845 370		783 261	
Währungsdifferenzen		-121 017		-83 882	
Eigene Aktien		-1 043		-1 994	
Jahresgewinn		94 763		87 708	
Eigenkapital vor Minderheiten		820 072	47.0 %	787 093	53.7 %
Anteil Dritter		89 418		-138	
Gesamtes Eigenkapital		909 490	52.2 %	786 955	53.7 %
Passiven		1 743 767	100.0 %	1 465 682	100.0 %

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Anhang	2015	Anteil	2014	Anteil
Erlöse aus Warenverkäufen	16	2 817 827		2 597 793	
Andere betriebliche Erträge	16	62 602		61 209	
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen		2 880 428		2 659 003	
Erlösminderungen	16	-99 701		-80 983	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		2 780 727	100.0%	2 578 019	100.0%
Waren- und Materialaufwand		1 754 938	63.1%	1 727 951	67.0%
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit		1 025 789	36.9%	850 068	33.0%
Personalaufwand	17/24	502 680	18.1%	404 422	15.7%
Mieten	18	24 667		21 548	
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial	19	55 764		50 017	
Reparaturen und Unterhalt		66 377		53 729	
Fremdtransporte		69 707		62 635	
Werbung		33 319		24 086	
Sonstiger Betriebsaufwand	20/24	38 194		37 461	
Betriebsaufwand	21	790 708	28.4%	653 897	25.4%
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		235 081	8.5%	196 171	7.6%
Abschreibungen auf Sachanlagen	14/15/24	91 848	3.3%	71 047	2.8%
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	13	5 462		4 815	
Abschreibungen auf Goodwill	13	14 783		9 127	
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)		122 987	4.4%	111 182	4.3%
Finanzergebnis	22	-3 154		3 123	
Unternehmensgewinn vor Steuern (EBT)		119 833	4.3%	114 305	4.4%
Steuern	23/24	17 574		26 492	
Unternehmensgewinn nach Steuern		102 259	3.7%	87 813	3.4%
Anteile Dritter am Gewinn		-7 496		-105	
Jahresgewinn		94 763	3.4%	87 708	3.4%
Reingewinn pro Aktie (in CHF)		238		220	

Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2015		2014	
Unternehmensgewinn nach Steuern		102 259		87 813
Abschreibungen Sachanlagen	85 348		71 047	
Abschreibungen immaterielle Anlagen	16 668		13 942	
Ausserplanmässige Abschreibungen	10 077	112 093	-	84 989
Gewinne (-) Verluste (+) aus Veräusserung von Anlagen		-1 912		-43
Dividende aus assoziierten Gesellschaften		3 773		6 342
Nettoergebnis aus Equity-Beteiligung		-6 351		-9 379
Zunahme (-) Abnahme (+) der aktiven latenten Steuern		-		2 272
Veränderung der Rückstellungen		-5 551		22 481
Geldfluss vor Veränderung Netto-Umlaufvermögen		204 311		194 474
Zunahmen (-) Abnahmen (+) der Vorräte		-2 057		-25 588
Zunahmen (-) Abnahmen (+) der Forderungen		2 008		26 582
Zunahmen (-) Abnahmen (+) der aktiven Abgrenzungen		10 926		-6 474
Zunahmen (+) Abnahmen (-) der Verbindlichkeiten		-27 040		-36 541
Zunahmen (+) Abnahmen (-) der passiven Abgrenzungen		3 247	-12 916	-2 479
Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit		191 395		149 974
Investitionen in technische Anlagen und Einrichtungen		-73 806		-67 323
Devestitionen/Nettoinvestitionen technische Anlagen und Einrichtungen		404	-73 402	984
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		-37 197		-20 304
Devestitionen/Nettoinvestitionen Grundstücke und Gebäude		2 233	-34 964	1 461
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen		-9 130		-1 041
Übernahme flüssige Mittel		22 748		-
Devestitionen/Nettoinvestitionen Beteiligungen und Finanzanlagen		7 414	21 032	2 146
Investitionen (-)/Devestitionen (+) von Wertschriften			1 376	3 198
Investitionen in immaterielle Anlagen		-4 176		-2 742
Devestitionen/Nettoinvestitionen immaterielle Anlagen		-	-4 176	54
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-90 134		-83 567
Veränderung Finanzverbindlichkeiten		-32 546		-10 717
Anlehensobligationen		-		-
Investitionen (-)/Devestitionen (+) eigene Aktien		1 288		564
Dividenden		-25 937		-23 944
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-57 195		-34 097
Saldo Geldfluss		44 066		32 310
Flüssige Mittel am 01.01.		146 751		115 022
Einfluss der Währungsumrechnungen auf die flüssigen Mittel		-1 851		-582
Veränderung flüssige Mittel		44 066		32 310
Flüssige Mittel am 31.12.		188 966		146 751

Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Gewinnreserven	Währungsdifferenzen	Eigene Aktien	Ergebnis	Eigenkapital	Anteil Dritte	Gesamtes Eigenkapital
Bestand per 01.01.2015	2 000	783 261	-83 882	-1 994	87 708	787 093	-138	786 955
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	81 866	81 866
Übernahme Minderheiten	-	-	-	-	-	-	175	175
Gewinnverwendung	-	87 708	-	-	-87 708	-	-	-
Dividende	-	-25 937	-	-	-	-25 937	-	-25 937
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	338	-	951	-	1 288	-	1 288
Jahresgewinn	-	-	-	-	94 763	94 763	7 496	102 259
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-37 135	-	-	-37 135	19	-37 116
Bestand per 31.12.2015	2 000	845 370	-121 017	-1 043	94 763	820 072	89 418	909 490
Bestand per 01.01.2014	2 000	730 468	-74 950	-2 459	76 625	731 684	-226	731 458
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Übernahme Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnverwendung	-	76 625	-	-	-76 625	-	-	-
Dividende	-	-23 931	-	-	-	-23 931	-13	-23 944
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	100	-	465	-	564	-	564
Jahresgewinn	-	-	-	-	87 708	87 708	105	87 813
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-8 932	-	-	-8 932	-4	-8 936
Bestand per 31.12.2014	2 000	783 261	-83 882	-1 994	87 708	787 093	-138	786 955

Gesetzliche Reserven 2015 TCHF 26'563 (Vorjahr TCHF 20'944)

Titel	Anzahl Aktien am 01.01.	Zugang eigene Aktien	Abgang eigene Aktien	Anzahl Aktien am 31.12.
Aktien ausgegeben	400 000	-	-	400 000
Titel im Eigenbesitz	-1 227	-509	1 176	-560
Titel im Umlauf 2015	398 773	-509	1 176	399 440
Aktien ausgegeben	400 000	-	-	400 000
Titel im Eigenbesitz	-1 571	-92	436	-1 227
Titel im Umlauf 2014	398 429	-92	436	398 773

Im Rahmen der Mitarbeiter- und Erfolgsbeteiligung wurden insgesamt 1'176 (Vorjahr: 436) eigene Aktien abgegeben. Seit dem Geschäftsjahr 2015 können auch die Mitarbeitenden der Hilcona-Gruppe am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm partizipieren.

Der Kurs für die eigenen Aktien für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wird ab dem Geschäftsjahr 2015 jeweils Anfang Dezember (basierend auf dem Durchschnittskurs November) festgelegt. Die Abwicklung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms erfolgt bis zum Jahresende. In den Vorjahren wurde der Kurs jeweils Anfang Januar (basierend auf dem Durchschnittskurs Dezember) festgelegt und das Programm im Folgejahr abgewickelt. Mit der Änderung wird eine periodengerechte Darstellung erzielt.

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen für alle Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

Die vorliegende Konzernrechnung enthält alle Beteiligungen der Bell AG, an denen Bell direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt. Gesellschaften, an denen Bell Anteile von über 20 Prozent, jedoch unter 50 Prozent der Stimmen hält, werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert. Ist der Kurswert nicht verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bei entsprechender Wertminderung. Die Übersicht und Behandlung der Beteiligungen im vorliegenden Konzernabschluss gehen aus Seite 42 des Jahresberichts hervor.

Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der Gesellschaften in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral ausgeglichen.

Umrechnungskurse

		2015	2014
Bilanz	EUR 1	= CHF 1,0835	= CHF 1,2024
	CZK 1	= CHF 0,0401	= CHF 0,0434
	HUF 100	= CHF 0,3429	= CHF 0,3811
	PLN 1	= CHF 0,2541	= CHF 0,2814
	USD 1	= CHF 0,9952	= CHF 0,9904
ER	EUR 1	= CHF 1,0671	= CHF 1,2143
	CZK 1	= CHF 0,0391	= CHF 0,0441
	HUF 100	= CHF 0,3444	= CHF 0,3933
	PLN 1	= CHF 0,2552	= CHF 0,2901
	USD 1	= CHF 0,9643	= CHF 0,9196

Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Differenzen aus Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse auf der Nettoinvestition in ausländische Unternehmen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verrechnet. Sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Auf eine Elimination von Zwischengewinnen kann verzichtet werden, da die Auswirkungen auf die Gruppenerfolgsrechnung unbedeutend sind.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase-Methode». Das heisst, das Kapital einer Gesellschaft wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Kaufpreis verrechnet, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit künftiger Ergebnisse werden geschätzt. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und während einer Laufzeit von fünf bis acht Jahren über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Ein allfälliger negativer Goodwill wird bei Erstkonsolidierung erfolgswirksam verbucht. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst.

Bewertung

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt für alle Konzerngesellschaften nach denselben Grundsätzen.

Auf den Grundstücken und Gebäuden der erstmals konsolidierten Gesellschaften wurde anlässlich der Übernahme eine Neubewertung vorgenommen und in der Konzernrechnung erfasst. Bei den übrigen Sachanlagen werden nach den Bell-Abschreibungskriterien auf Basis historischer Anschaffungswerte die Restwerte neu berechnet und entsprechend in der Konzernrechnung angepasst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Restlaufzeit unter 90 Tagen.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel, die zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert werden.

Forderungen

Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Basierend auf Erfahrungswerten beträgt die Wertberichtigung für das Delkrederere 1 Prozent des Forderungsbestands. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der «Fifo-Methode» zu Herstellkosten. Bei Vorräten mit sehr langer Reifedauer erfolgt die Bewertung zu gleitenden Durchschnittswerten der Beschaffung. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wurde Rechnung getragen. Risiken aus der Lagerhaltung sind, soweit erkennbar, berücksichtigt.

Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen.

Die latenten Ertragssteuern sind nach der «Liability-Methode» auf sämtlichen Differenzen zwischen den «FER-Werten» und den steuerlich massgebenden Buchwerten zurückgestellt. Die Berechnung des jährlich abzugrenzenden Betrags erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Die massgebenden Steuersätze für die Bell-Gruppe sind:

Schweiz	21,25 %
Fürstentum Liechtenstein	12,50 %
Deutschland	33,00 %
Frankreich	33,00 %
Übrige Länder	25,00 %

Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Es bestehen keine aktiven latenten Steuern.

Sonstige Finanzanlagen

Die sonstigen Finanzanlagen enthalten nicht kotierte Wertschriften. Diese werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert.

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Die 2015 nicht konsolidierten Beteiligungen gehen aus der Beteiligungsübersicht auf Seite 42 hervor.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Bewertungskorrekturen entstehen aus der Fremdwährungsumrechnung. Anlagen im Leasing werden im Rahmen der Konsolidierung aktiviert und über die reguläre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Passiven sind in der Rubrik «Finanzverbindlichkeiten» aufgeführt.

In der Schweiz wie im Ausland wurden 2015 auf bestimmten Sachanlagen Bewertungskorrekturen in der Höhe von CHF 6,5 Millionen vorgenommen.

Nutzungsdauer Anlagevermögen

in Jahren	
Produktions- und Verwaltungsgebäude	30 – 40
Maschinen und Anlagen	8 – 10
Installationen	10 – 15
Fahrzeuge	3 – 7
Mobiliar	5 – 10
Informatik-Hardware	4
Software	4
Markenrechte	8
Goodwill	5 – 8

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält neben IT-Software erworbene Markenrechte sowie Goodwill. Die Abschreibungen auf dem Goodwill «Hilcona» wurden bis zum 30. April 2015 mit dem anteiligen Jahresergebnis analog Vorjahr innerhalb der Finanzrechnung verrechnet. Per 1. Mai 2015 wurde die Beteiligungsquote an der Hilcona-Gruppe um 2 % auf 51 % erhöht. Seither werden die Hilcona-Gruppe und der Goodwill «Hilcona» voll in die Bell-Gruppe konsolidiert.

Wo Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen vorhanden sind, hat die Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwillpositionen analog Vorjahr keinen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf ergeben. Unsicherheiten in der Schätzung wurden jedoch mit CHF 3,5 Millionen erfolgswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Allfällige Finanzierungskosten werden aktiviert und über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen

Abgrenzungen und Rückstellungen werden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und bewertet; den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen.

Die Rückstellungen für latente Steuern sind im Abschnitt «Latente Steuern» beschrieben.

Das deutsche Bundeskartellamt hat im Juli 2014 einen Bussgeldbescheid über rund EUR 100 Millionen wegen angeblich unerlaubter Preisabsprachen in den Jahren vor dem Kauf von Abraham und ZIMBO gegen Bell Deutschland ausgesprochen. Es wurde keine Rückstellung gebildet, da die Bell-Gruppe diese Busse weder sachlich noch materiell als gerechtfertigt erachtet und sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen wehren wird. Es wird mit einer mehrjährigen Verfahrensdauer gerechnet.

Die Mitarbeiter von Bell Schweiz sind der CPV/CAP Pensionskasse Coop angeschlossen. Die CPV/CAP weist per Ende 2015 einen Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 von 113,1 Prozent (Vorjahr 113,3 Prozent) aus. Weitere Verpflichtungen für das Personal sind nur soweit bilanziert, als diese nicht über die CPV/CAP getragen werden.

Die Personalvorsorgestiftung der Bell Schweiz AG befindet sich in Liquidation. Das freie Stiftungskapital ist in den Finanzanlagen erfasst.

Eigenkapital

Die Kapitalveränderungen aus Umrechnung werden seit 2008 als separate Unterposition des Eigenkapitals ausgewiesen.

Transaktionsergebnisse und Dividenden auf eigenen Aktien werden direkt den Gewinnreserven zugeordnet.

Mitarbeiterbeteiligung

Sämtliche Mitarbeiter der Bell-Gruppe können fünf (Mitglieder des Verwaltungsrats, der Gruppenleitung und des Managements zehn) Aktien der Bell AG zum Preis von 80 Prozent des Durchschnittskurses vom November des aktuellen Kalenderjahres beziehen. Dazu kann für die Geschäftsleitung und die Mitglieder des Oberen Managements die Erfolgsbeteiligung zur Hälfte in Titeln der Bell AG ausgerichtet werden. Die Verbuchung der in diesem Rahmen abgegebenen Titel erfolgt über den Personalaufwand zum angerechneten Kurs bei Zuteilungszeitpunkt. Die innerhalb des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms abgegebenen Titel unterliegen einem vierjährigen Veräusserungsverbot. Im Rahmen dieses Programms wurden im 2015 insgesamt 1'176 Aktien an Mitarbeiter abgegeben (Vorjahr 436) und während des Jahres 2015 insgesamt 509 Aktien zum jeweiligen Kurswert zurückgenommen (Vorjahr 92).

Rabatte, Rückvergütungen und Skonti

Rabatte, Rückvergütungen und Skonti werden der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht und der Einstandswert entsprechend reduziert.

Anzahlungen

Die Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie bereits im Dezember 2015 bekannt gegeben, plant die Bell-Gruppe, im März 2016 die deutsch-österreichische Huber-Gruppe zu übernehmen. Zudem hat die Bell-Gruppe im Februar 2016 die Übernahme der Eisberg-Gruppe bekannt gegeben. Die beiden Übernahmen erfolgen vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Ansonsten lagen bis zur Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung der Bell AG am 1. Februar 2016 durch den Verwaltungsrat keine weiteren Ereignisse vor, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Diese konsolidierte Jahresrechnung unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung am 19. April 2016.

Angaben zur Risikobeurteilung

Die Bell-Gruppe verfügt über ein standardisiertes Risikomanagement. Im Dreijahresrhythmus wird die Risikosituation neu beurteilt. Im 2015 fand eine vollständige Risikoerhebung bei der Bell Schweiz AG statt.

Jährlich befasst sich die Gruppenleitung mit dem Stand der Umsetzung der Massnahmen und einer Aktualisierung der Risikobeurteilung. Der Verwaltungsrat wurde anlässlich seiner Sitzung vom 14. Dezember 2015 darüber informiert. Weitere Angaben zum Risikomanagement sind im Kapitel Corporate Governance aufgeführt (Seite 10).

Im Rahmen der institutionalisierten jährlichen Bewertung der Qualität des internen Kontrollsystems auf Ebene Geschäftsprozesse erfolgt eine Beurteilung der operationellen Risiken sowie der Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung und der Einhaltung von Vorschriften.

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF	2015	Anteil	2014
1. Flüssige Mittel			
Kassen	811	0.4%	1 210
Bankguthaben auf Sicht	148 026	78.3%	95 398
Festgelder und Geldmarktforderungen	40 129	21.2%	50 143
Flüssige Mittel	188 966	100.0%	146 751
Flüssige Mittel nach Währungen			
CHF	150 844	79.8%	121 127
EUR	31 505	16.7%	20 284
Übrige Währungen	6 616	3.5%	5 340
Flüssige Mittel	188 966	100.0%	146 751
2. Wertschriften			
Aktien und ähnliche Anlagen	4 808	100.0%	6 108
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-	-
Wertschriften	4 808	100.0%	6 108
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
In den Forderungen saldierte Wertberichtigungen	-3 711		-2 867
4. Forderungen Nahestehende			
Gesellschaften der Coop-Gruppe	139 786	99.6%	108 431
Übrige Nahestehende	616	0.4%	8 942
Forderungen Nahestehende	140 402	100.0%	117 374
5. Vorräte			
Rohmaterialien und Fabrikate	244 440	92.9%	219 734
Hilfsmaterialien und Handelsware	23 631	9.0%	16 289
Wertberichtigungen aufgrund Wertbeeinträchtigungen	-5 012	-1.9%	-4 491
Vorräte	263 059	100.0%	231 532
6. Verbindlichkeiten Nahestehende			
Verbindlichkeiten Coop-Gruppe	17 947	79.3%	15 638
Verbindlichkeiten übrige Nahestehende	4 673	20.7%	1 077
Verbindlichkeiten Nahestehende	22 620	100.0%	16 715
7. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Aktionäre	10	0.1%	11
Mehrwertsteuer	4 271	27.6%	5 448
Kapital- und Ertragssteuern	9 318	60.1%	3 634
Andere Steuern	103	0.7%	10
Diverse Dritte	1 795	11.6%	1 786
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15 497	100.0%	10 889
8. Rechnungsabgrenzung			
Diverse transitorische Passiven	51 333	69.6%	42 222
Abgrenzungen Personal und Sozialwerke	22 456	30.4%	18 497
Rechnungsabgrenzung	73 789	100.0%	60 719

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF	2015	Anteil	2014
9. Finanzverbindlichkeiten			
Kurzfristige Bankdarlehen und Kredite	40 070	8.5 %	7 716
Kontokorrente mit Dritten	10	0.0 %	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40 081	8.5 %	7 716
Langfristige Bankdarlehen und Kredite	78 720	16.8 %	4 901
Anlehensobligationen	350 000	74.7 %	350 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	428 720	91.5 %	354 901
Finanzverbindlichkeiten	468 801	100.0 %	362 617
Fälligkeitsstruktur Finanzverbindlichkeiten			
Fällig innert 360 Tagen	40 081	8.5 %	7 716
Fällig innert zwei Jahren	8 221	1.8 %	1 098
Fällig innert drei und mehr Jahren	420 499	89.7 %	353 804
Finanzverbindlichkeiten	468 801	100.0 %	362 617
Finanzverbindlichkeiten nach Währungen			
CHF	464 512	99.1 %	353 907
EUR	3 974	0.8 %	8 163
Übrige Währungen	316	0.1 %	548
Finanzverbindlichkeiten	468 801	100.0 %	362 617

Die Zinssätze der Bankkredite variieren zwischen 1,75 % und 3,05 % (Vorjahr 1,00 % und 3,23 %) in CHF und zwischen 3,10 % und 5,00 % (Vorjahr 3,10 % und 5,00 %) in Fremdwährungen (EUR).

Anlehensobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 175 Millionen
Valorennummer	21 226 729/ISIN CH0212267295
Zinssatz	1,00 Prozent
Laufzeit	5 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2018 zum Nennwert
Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 175 Millionen
Valorennummer	21 226 733/ISIN CH0212267337
Zinssatz	1,75 Prozent
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2022 zum Nennwert

10. Unternehmenszusammenschlüsse (wesentliche Bilanzpositionen zum Erwerbszeitpunkt)

in Tausend CHF	Hilcona-Gruppe*
Flüssige Mittel	22 748
Forderungen	61 115
Vorräte	41 529
Sachanlagen	284 145
Verbindlichkeiten	60 740
Finanzverbindlichkeiten	139 841

* Per 1. Mai 2015 wurde die Beteiligungsquote an der Hilcona-Gruppe um 2% auf 51% erhöht. Die Hilcona-Gruppe wird seither vollkonsolidiert.

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF	Vorzeitige Alterspensionierung	Dienstaltersgeschenke	Ferien-/Überzeitguthaben	Latente Steuern	Sonstige	Restrukturierung	Gesamt
11. Rückstellungen							
Rückstellungen am 01.01.2015	20 103	3 537	5 387	63 304	4 101	-	96 431
Änderung im Konsolidierungskreis	3 613	3 713	63	18 976	536	-	26 901
Umgliederung	-	-	-	-	-	-	-
Bildung	697	1 308	452	-	473	-	2 931
Auflösung/Verwendung	-1 258	-1 139	-451	-4 349	-1 284	-	-8 481
Währungseinflüsse	-398	1	-109	-216	-302	-	-1 025
Rückstellungen am 31.12.2015	22 757	7 421	5 343	77 714	3 524	-	116 758
langfristig 2015	21 749	6 145	-	77 714	1 947	-	107 554
kurzfristig 2015	1 008	1 276	5 343	-	1 576	-	9 204
Rückstellungen am 01.01.2014	23 539	3 158	5 246	38 712	2 070	-	72 725
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederung aus den passiven Abgrenzungen	-	-	-	-	1 428	-	1 428
Umgliederung	-105	105	-	-	-	-	-
Bildung	-	1 459	309	24 933	747	-	27 449
Auflösung/Verwendung	-3 290	-1 141	-146	-287	-104	-	-4 969
Währungseinflüsse	-40	-45	-23	-54	-40	-	-202
Rückstellungen am 31.12.2014	20 103	3 537	5 387	63 304	4 101	-	96 431
langfristig 2014	19 180	2 418	-	63 304	2 038	-	86 939
kurzfristig 2014	923	1 120	5 387	-	2 063	-	9 493

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Darlehen an Nahestehende ¹	Darlehen an Dritte	Freies Stiftungsvermögen	Aktive latente Steuern	Sonstige Finanzanlagen	Gesamt
12. Finanzanlagen							
Nettobuchwert am 01.01.2015	119 046	26 000	1 050	2 011	–	372	148 479
Anschaffungswert bis 01.01.2015	119 046	26 000	1 050	2 011	–	372	148 479
Änderung im Konsolidierungskreis	–81 866	–21 000	–	–	–	892	–101 974
Investitionen	1 004	–	689	–	–	–	1 693
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	–3 773	–5 000	–410	–1 231	–	–772	–11 187
Neubewertungen	7 062	–	–	–	–	–	7 062
Umgruppierungen	–	–	–	–	–	–	–
Währungseinflüsse	–7	–	–1	–	–	–	–7
Nettobuchwert am 31.12.2015	41 466	–	1 328	780	–	492	44 066
Nettobuchwert am 01.01.2014	113 878	32 766	867	3 309	2 297	372	153 489
Anschaffungswert bis 01.01.2014	113 878	32 766	867	3 309	2 297	372	153 489
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	–	1 041	–	–	–	1 041
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	–6 342	–	–848	–1 298	–	–	–8 488
Umgliederung in sonstige kurzfristige Forderungen	–	–6 740	–	–	–	–	–6 740
Neubewertungen	11 511	–	–	–	–2 272	–	9 239
Umgruppierungen	–	–	–	–	–	–	–
Währungseinflüsse	–1	–26	–9	–	–25	–	–62
Nettobuchwert am 31.12.2014	119 046	26 000	1 050	2 011	–	372	148 479

¹ Es bestehen keine Darlehen für die Organe der Gesellschaft.

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF

	Software	Marken- rechte	Andere Rechte	Goodwill	Gesamt
13. Immaterielle Anlagen					
Nettobuchwert am 01.01.2015	10 907	–	1 200	28 721	40 828
Anschaffungswert bis 01.01.2015	44 871	9 888	2 009	165 335	222 105
Änderung im Konsolidierungskreis	6 209	–	482	12 415	19 106
Investitionen	4 165	–	11	4 243	8 419
Devestitionen/Stilllegung	–20 357	–	–	–	–20 357
Umgruppierung	1 156	–	–	–	1 156
Währungseinflüsse	–1 437	–978	–139	–11 706	–14 260
Anschaffungswert am 31.12.2015	34 607	8 910	2 363	170 287	216 169
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2015	33 964	9 888	809	136 615	181 277
Änderung im Konsolidierungskreis	4 177	–	482	4 397	9 056
Planmässige Abschreibungen ¹	5 349	–	113	11 917	17 379
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	3 577	3 577
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–20 357	–	–	–	–20 357
Umgruppierung	–	–	–	–	–
Währungseinflüsse	–816	–978	–78	–9 726	–11 598
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2015	22 317	8 910	1 325	146 780	179 333
Nettobuchwert am 31.12.2015	12 290	–	1 038	23 507	36 836
Nettobuchwert am 01.01.2014	12 457	–	1 411	40 462	54 330
Anschaffungswert bis 01.01.2014	46 588	10 095	2 108	167 821	226 613
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Investitionen	2 740	–	–	–	2 740
Devestitionen/Stilllegung	–4 691	–	–53	–	–4 743
Umgruppierung	530	–	–	–	530
Währungseinflüsse	–297	–207	–46	–2 486	–3 036
Anschaffungswert am 31.12.2014	44 871	9 888	2 009	165 335	222 105
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2014	34 131	10 095	697	127 359	172 283
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen ¹	4 685	–	130	11 258	16 074
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–4 691	–	–	–	–4 691
Umgruppierung	–	–	–	–	–
Währungseinflüsse	–161	–207	–18	–2 003	–2 390
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	33 964	9 888	809	136 615	181 277
Nettobuchwert am 31.12.2014	10 907	–	1 200	28 721	40 828

¹ Bis zur Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an Hilcona am 1. Mai 2015 wird die Abschreibung des Goodwills Hilcona im Beteiligungserfolg ausgewiesen.

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF	Bebaute Grundstücke	Betriebliche Gebäude	Bauten in Fremdliegen-schaften	Gebäude im Bau	Gesamt
14. Grundstücke und Gebäude					
Nettobuchwert am 01.01.2015	65 344	252 855	747	5 046	323 992
Anschaffungswert bis 01.01.2015	65 444	610 373	3 181	5 046	684 043
Änderung im Konsolidierungskreis	58 400	198 945	–	1 693	259 038
Investitionen	4 666	13 283	637	18 612	37 197
Devestitionen/Stilllegung	–286	–54	–	–	–340
Umgruppierung	607	11 796	–449	–5 806	6 149
Währungseinflüsse	–1 242	–18 464	–	–1	–19 707
Anschaffungswert am 31.12.2015	127 589	815 878	3 369	19 544	966 379
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2015	100	357 518	2 434	–	360 052
Änderung im Konsolidierungskreis	469	85 672	–	–	86 142
Planmässige Abschreibungen	99	22 874	123	–	23 097
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	445	–	–	445
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–20	–	–	–20
Umgruppierung	–	242	–263	–	–21
Währungseinflüsse	–10	–9 351	–	–	–9 361
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2015	658	457 381	2 295	–	460 334
Nettobuchwert am 31.12.2015	126 930	358 498	1 074	19 544	506 046
Nettobuchwert am 01.01.2014	65 672	243 571	937	4 729	314 910
Anschaffungswert bis 01.01.2014	65 767	587 785	3 282	4 729	661 563
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Investitionen	422	15 635	107	4 139	20 304
Devestitionen/Stilllegung	–439	–4 430	–209	–664	–5 742
Umgruppierung	5	15 929	–	–3 158	12 776
Währungseinflüsse	–311	–4 546	–	–1	–4 858
Anschaffungswert am 31.12.2014	65 444	610 373	3 181	5 046	684 043
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2014	95	344 214	2 345	–	346 654
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	7	19 125	148	–	19 280
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–4 222	–59	–	–4 281
Umgruppierung	–	523	–	–	523
Währungseinflüsse	–2	–2 122	–	–	–2 124
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	100	357 518	2 434	–	360 052
Nettobuchwert am 31.12.2014	65 344	252 855	747	5 046	323 992

In «Grundstücke und Gebäude» ist aktiviertes Leasing im Buchwert von TCHF 3'975 (Vorjahr TCHF 4'851) enthalten.

Anhang zur konsolidierten Bilanz

in Tausend CHF	Maschinen und masch. Anlagen	Installat- tionen	Informatik Hardware	Mobiliar und Fahrzeuge	Anzah- lungen	Gesamt
15. Technische Anlagen und Einrichtungen						
Nettobuchwert am 01.01.2015	120 369	70 214	5 965	20 987	28 499	246 037
Anschaffungswert bis 01.01.2015	457 727	230 925	36 605	97 529	28 499	851 287
Änderung im Konsolidierungskreis	192 230	75 067	11 965	21 347	8 281	308 890
Investitionen	31 391	17 317	4 558	7 644	12 896	73 806
Devestitionen/Stilllegung	-5 249	-1 050	-21 304	-3 274	-164	-31 040
Umgruppierung	14 082	2 013	593	795	-24 788	-7 305
Währungseinflüsse	-16 714	-811	-321	-3 483	-2 246	-23 575
Anschaffungswert am 31.12.2015	673 467	323 461	32 096	120 558	22 479	1 172 064
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2015	337 358	160 711	30 640	76 541	-	605 250
Änderung im Konsolidierungskreis	141 464	33 272	9 819	13 086	-	197 641
Planmässige Abschreibungen	32 910	16 885	4 139	8 316	-	62 251
Ausserplanmässige Abschreibungen	2 494	3 430	-	131	-	6 055
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	-5 222	-1 049	-21 270	-3 093	-	-30 635
Umgruppierung	8	-	-	12	-	21
Währungseinflüsse	-12 158	-521	-239	-2 566	-	-15 484
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2015	496 855	212 729	23 088	92 427	-	825 098
Nettobuchwert am 31.12.2015	176 612	110 733	9 008	28 131	22 479	346 966
Nettobuchwert am 01.01.2014	122 553	73 486	7 524	23 520	18 972	246 055
Anschaffungswert bis 01.01.2014	447 933	224 747	43 210	99 207	18 972	834 071
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Investitionen	16 623	20 296	1 609	5 456	23 339	67 323
Devestitionen/Stilllegung	-11 515	-3 907	-8 661	-6 956	-146	-31 184
Umgruppierung	8 714	-10 041	526	845	-13 350	-13 306
Währungseinflüsse	-4 028	-170	-79	-1 023	-316	-5 616
Anschaffungswert am 31.12.2014	457 727	230 925	36 605	97 529	28 499	851 287
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2014	325 380	151 261	35 687	75 687	-	588 015
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	26 225	13 870	3 666	8 006	-	51 767
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	-11 365	-3 786	-8 657	-6 435	-	-30 243
Umgruppierung	-	-523	-	-	-	-523
Währungseinflüsse	-2 882	-111	-56	-717	-	-3 766
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	337 358	160 711	30 640	76 541	-	605 250
Nettobuchwert am 31.12.2014	120 369	70 214	5 965	20 987	28 499	246 037

In «Technische Anlagen und Einrichtungen» ist aktiviertes Leasing im Buchwert von TCHF 64 (Vorjahr TCHF 243) enthalten.

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in Tausend CHF

16. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Nach Produktgruppen

	2015	Veränderung	2014
Frischfleisch	841 513	-1.2 %	852 068
Charcuterie Eigenproduktion	372 690	-3.2 %	384 899
Charcuterie Handelswaren	69 935	-5.3 %	73 829
Geflügel	372 202	-1.9 %	379 262
Spezialfleisch (Wild, Kaninchen u.a.)	15 664	-7.3 %	16 895
Seafood	149 562	6.4 %	140 542
Convenience	301 739	-	-
Übriger Umsatz	14 632	28.4 %	11 393
Produktgruppen Schweiz	2 137 937	15.0 %	1 858 888
Charcuterie	587 729	-13.7 %	680 648
Convenience	58 826	-	-
Übriger Umsatz	33 335	-42.8 %	58 258
Produktgruppen international	679 890	-8.0 %	738 905
Erlöse aus Warenverkäufen nach Produktgruppen	2 817 827	8.5 %	2 597 793

Nach Absatzkanälen

Umsatz mit Unternehmen der Coop-Gruppe	1 666 521	18.1 %	1 411 069
Umsatz mit übrigen nahestehenden Unternehmen	4 942	-70.3 %	16 641
Umsatz mit sonstigen Grossabnehmern	460 560	8.6 %	423 948
Umsatz mit Endverbrauchern	5 915	-18.2 %	7 229
Absatzkanäle Schweiz	2 137 937	15.0 %	1 858 888
Umsatz mit Unternehmen der Coop-Gruppe	34 955	25.0 %	27 969
Umsatz mit sonstigen Grossabnehmern	611 600	-6.3 %	652 679
Umsatz mit Endverbrauchern	33 334	-42.8 %	58 258
Absatzkanäle international	679 890	-8.0 %	738 905
Erlöse aus Warenverkäufen nach Absatzkanälen	2 817 827	8.5 %	2 597 793

Geographische Umsatzverteilung

Schweiz	2 137 937		1 858 887
Deutschland	414 694		429 568
Frankreich	96 256		112 974
Spanien, Benelux	63 916		72 659
Österreich	6 409		-
Osteuropa	97 935		123 704
Übrige	680		-
Erlöse aus Warenverkäufen nach Ländern	2 817 827	8.5 %	2 597 793

Sonstiger Erlös mit Unternehmen der Coop-Gruppe

Sonstiger Erlös mit Unternehmen der Coop-Gruppe	8 310	161.2 %	3 182
Sonstiger Erlös mit übrigen nahestehenden Unternehmen	17 313	-21.0 %	21 924
Sonstiger Erlös mit Dritten	32 562	4.6 %	31 123
Andere betriebliche Erträge Schweiz	58 185	3.5 %	56 229
Andere betriebliche Erträge international	4 417	-11.3 %	4 980
Andere betriebliche Erträge	62 602	2.3 %	61 209

Erlösminderungen mit Unternehmen der Coop-Gruppe

Sonstige Erlösminderungen	8 924	179.3 %	3 195
Erlösminderungen Schweiz	42 788	34.7 %	31 758
Erlösminderungen international	56 913	15.6 %	49 225
Erlösminderungen	99 701	23.1 %	80 983

Mit Coop besteht ein Liefer- und Abnahmevertrag. Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 12 Monaten jeweils auf das Jahresende gekündigt werden. Die Belieferung von Coop erfolgt zu marktüblichen Bedingungen unter Berücksichtigung der Abnahmenvolumen. Die Erlösminderungen beinhalten Mengen- und Umsatzboni, welche auf Jahresbasis mit einem Businessplan im Voraus vereinbart werden.

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2015	Veränderung	2014
17. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	326 343	24.1 %	263 072
Sozialleistungen	73 374	21.3 %	60 480
Übrige Personalkosten	16 560	11.7 %	14 820
Fremdlöhne	86 403	30.8 %	66 049
Personalaufwand	502 680	24.3 %	404 422

In den Sozialleistungen sind Leistungen an die CPV/CAP Pensionskasse Coop und andere Vorsorgeeinrichtungen von TCHF 25'425 (Vorjahr TCHF 18'675) enthalten.

Aktienbesitz Verwaltungsrat am 31.12. (Stück)	2015	2014
Hansueli Loosli, VR-Präsident	86	66
Leo Ebnetter, Vizepräsident	45	25
Jörg Ackermann, Mitglied	94	84
Irene Kaufmann, Mitglied	86	66
Andreas Land, Mitglied	35	15
Werner Marti, Mitglied	77	57

Aktienbesitz Gruppenleitung am 31.12. (Stück)	2015	2014
Lorenz Wyss	97	67
Martin Gysin ¹	–	67
Christian Schröder	12	12
Marco Tschanz ²	20	–
Daniel Böhny ³	40	–

¹ Austritt per 31. Januar 2015

² Eintritt per 1. Dezember 2014, Übernahme Gruppenleitungsfunktion (CFO) per 1. Februar 2015

³ Eintritt per 1. November 2015

in Tausend CHF		Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitgeberbeiträge	Vorsorgeaufwand
Personalvorsorge						
Wirtschaftliche Auswirkungen						
Patronale Fürsorgestiftung	2015	780	780	-1 231	–	-1 231
	2014	2 011	2 011	-1 299	–	-1 299
CPV/CAP Pensionskasse Coop ¹	2015	–	–	–	20 489	20 489
	2014	–	–	–	18 675	18 675
Übrige Vorsorgeeinrichtungen ²	2015	–	–	–	4 937	4 937
	2014	–	–	–	–	–
Gesamt	2015	780	780	-1 231	25 425	24 194
	2014	2 011	2 011	-1 299	18 675	17 376

¹ Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2015 113,1 Prozent (Vorjahr: 113,3 Prozent).

² Vorsorgeeinrichtungen mit Vollversicherungslösungen

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2015	Veränderung	2014
18. Mieten			
Gebäudemieten	7 552	-8.7 %	8 269
Maschinen- und Mobiliarmieten	9 208	20.4 %	7 650
Fremdeinlagerung	7 906	40.5 %	5 629
Mieten	24 667	14.5 %	21 548
19. Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial			
Strom	30 692	9.4 %	28 057
Wasser	6 715	29.6 %	5 183
Treibstoffe/Betriebsmittel	1 301	-8.7 %	1 425
Sonstige Energie	7 600	14.4 %	6 643
Betriebs- und Hilfsmaterial	9 457	8.6 %	8 708
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial	55 764	11.5 %	50 017
20. Sonstiger Betriebsaufwand			
Verwaltungsaufwand	15 704	7.6 %	14 595
Sachversicherungen und Abgaben	8 554	18.3 %	7 232
Kapitalsteuern und sonstige betriebliche Steuern	1 878	-0.4 %	1 885
Übriger Aufwand	12 058	-12.3 %	13 749
Sonstiger Betriebsaufwand	38 194	2.0 %	37 461

In den Betriebsaufwendungen enthalten:

21. Betriebsaufwand mit Nahestehenden			
Gebäudemieten	473	-	473
Maschinen- und Mobiliarmieten	5 906	18.3 %	4 991
Reparaturen und Unterhalt	1 644	-10.2 %	1 831
Energie- und Betriebsmaterial	1 831	-10.2 %	2 039
Werbung	5 972	49.3 %	4 000
Transport	607	10.8 %	548
Sonstiger Betriebsaufwand	1 386	14.8 %	1 207
Betriebsaufwand mit Nahestehenden	17 819	18.1 %	15 089

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2015	2014
22. Finanzrechnung		
Festgeld- und übrige Zinsen	807	734
Zinsen von nahestehenden Unternehmen	163	1 085
Zinsertrag	970	1 819
Kapitalzinsen	-8 049	-6 148
Bankspesen und Kommissionen	-1 026	-482
Zinsaufwand	-9 075	-6 630
Zinsen	-8 105	-4 811
Gewinn (+)/Verlust (-) Fremdwährungstransaktionen	-1 388	-1 514
Gewinn (+)/Verlust (-) Wertschriften	-12	69
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften ¹	6 351	9 379
Finanzergebnis	-3 154	3 123
Durchschnittlicher Zinssatz des verzinsbaren Fremdkapitals	1.66%	1.67%

¹ Netto, nach Verrechnung der Goodwillabschreibung.

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2015	Veränderung	2014
23. Steuern			
Bezahlte Steuern und Veränderung der geschuldeten Steuern	21 923		-425
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-4 349		26 917
Steuern	17 574	-33.7 %	26 492
Gruppenergebnis	102 259		87 813
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	4 541		-252
Im Gruppenergebnis enthaltener Steueraufwand	17 574		26 492
Ergebnis vor Steuern	124 374		114 053
Zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz von 19,5 % (Vorjahr 21,0 %) entfallene Ertragssteuern auf das Ergebnis vor Steuern	24 253		23 951
Einfluss unterschiedlicher Steuersätze und Steuerhoheiten	249		-1 681
Einfluss Nichtaktivierung latenter Steuern	3 827		5 828
Einfluss steuerliche Anerkennung Wertberichtigung Konzerndarlehen	-10 898		-
Anpassung Steuersatz latenter Steuern	-		-1 618
Periodenfremde, sonstige Steuern und Wertberichtigung aktive latente Steuern	143		12
Steuern (wie ausgewiesen)	17 574	-33.7 %	26 492

Die im Vorjahr entstandenen und in den Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigten Verlustvorträge im Umfang von CHF 50 Millionen konnten im Jahr 2015 vollumfänglich verwendet werden.

in Tausend CHF	2015	2014	
24. Einmal- und periodenfremde Aufwendungen (+) und Erträge (-)			
in den Positionen der ordentlichen Rechnung enthaltene, einmalige oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge:			
Personalaufwand	Sozialplan für Restrukturierung	-	1 219
Sonstige Kosten	sonstige Restrukturierungskosten	-	979
Abschreibungen	Sonderabschreibungen Sachanlagen	6 500	-
	Sonderabschreibungen Goodwill	3 577	-
Zinsen	Sondereffekte Equitybewertungen	-	-2 000
Steuern	Anpassung Steuersatz latenter Steuern	-	-1 618
	Einfluss steuerliche Anerkennung Wertberichtigung Konzerndarlehen	-10 898	-

Segmentberichterstattung

in Tausend CHF	Bell Schweiz	Bell Deutschland	Bell International	Hilcona- Gruppe	Konsoli- dierung	Bell- Gruppe
Dezember 2015						
Absatz in t	123 453	64 016	35 411	59 650	-7 222	275 308
Erlöse aus Warenverkäufen	1 851 042	420 379	230 153	360 756	-44 503	2 817 827
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	59 722	20 923	11 989	17 644	-	110 278
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE) ¹	3 415	1 310	1 680	1 959	-	8 364

¹ Der durchschnittliche Personalbestand (FTE) der Hilcona-Gruppe bezieht sich auf das gesamte Geschäftsjahr 2015. Der durchschnittliche Personalbestand (FTE) für die Periode von Mai bis Dezember 2015 beläuft sich auf 1'306.

Dezember 2014

Absatz in t	122 125	65 465	32 332	-	-4 299	215 623
Erlöse aus Warenverkäufen	1 860 104	489 069	273 016	-	-24 396	2 597 793
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	57 335	22 765	5 125	-	-	85 225
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE)	3 413	1 310	1 825	-	-	6 548

Gemäss der ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (Swiss GAAP FER 31) sieht der Verwaltungsrat der Bell AG von der Veröffentlichung von Segmentergebnissen ab. Die Gründe dafür liegen in der Konkurrenzsituation insbesondere in den Märkten Deutschland und Frankreich, in denen Bell als praktisch einziger kotierter Marktteilnehmer der Branche durch die Veröffentlichung von Segmentergebnissen Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Marktteilnehmern gewärtigen müsste.

Ergänzende Angaben

in Tausend CHF	2015	2014
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantien, Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	53 919	1 241
Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten	123 337	16 530
Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen	1 815	1 791
davon fällig im laufenden Geschäftsjahr	937	1 183
Derivative Finanzinstrumente Devisen (Zweck: Absicherung)		
Kontraktwert	81 263	9 018
Wiederbeschaffungswert positiv	–	–
Wiederbeschaffungswert negativ	182	1 000
Derivative Finanzinstrumente Zinsen (Zweck: Absicherung)		
Kontraktwert	28 126	–
Wiederbeschaffungswert positiv	257	–
Wiederbeschaffungswert negativ	614	–
davon bilanziert	–	–
Übrige derivative Finanzinstrumente (Beteiligungstitel)	–	p.m. ²
Aufwendungen für Vorsorgeverpflichtungen	25 425	18 675
Verpflichtungen aus Verträgen gegenüber Dritten	24 728	16 451
davon fällig im laufenden Geschäftsjahr	3 699	2 507
davon fällig im Folgejahr	3 685	2 507
davon später fällig	17 344	11 437
Verpflichtungen aus Verträgen gegenüber Nahestehenden	2 366	473
davon fällig im laufenden Geschäftsjahr	473	473
davon fällig im Folgejahr	473	–
davon später fällig	1 420	–
Eventualverpflichtungen ¹	109 976	120 240

¹ Im Zusammenhang mit der Kartellbusse siehe Ausführungen zu Rückstellungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

² Bell besass im Vorjahr Optionen zur Übernahme von weiteren Anteilen an assoziierten Gesellschaften (2 % an Hilcona), deren Preis von der zukünftigen Ertragslage abhing. Die Optionen wurden im 2015 ausgeübt.

Wesentliche Aktionäre	Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 66,29 Prozent. Keine weiteren Aktionäre mit über 3 Prozent der Aktien.
Dividendenberechtigte Aktien	Alle
Stimmrechtsbestimmungen	Alle eingetragenen Aktionäre besitzen volles Stimmrecht. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Wesentliche Beteiligungen der Bell-Gruppe

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeitsfelder	Konsolidierungs- methode	Grundkapital	Kapitalanteil der Gruppe 31.12.2015	Kapitalanteil der Gruppe 31.12.2014
Bell Schweiz AG	Basel	Frischfleisch, Charcuterie Geflügel, Seafood	■	CHF 20 000 000	100.0%	100.0%
Hilcona AG ¹	Schaan/FL	Convenience	■	CHF 27 000 000	51.0%	49.0%
Hilcona Gourmet SA	Orbe	Convenience	■	CHF 600 000	100.0%	100.0%
Hilcona Feinkost GmbH	Leinfelden-Echterdingen/DE	Convenience	■	EUR 26 000	100.0%	100.0%
Gastro Star AG	Dällikon	Convenience	■	CHF 120 000	100.0%	100.0%
Centravo Holding AG ²	Zürich	Verarbeitung Nebenprodukte	○	CHF 2 040 000	29.9%	29.8%
GVFI International AG ²	Basel	Fleischhandel	○	CHF 3 000 000	24.6%	18.3%
Pensionsstiftung der Bell Schweiz AG (in Liquidation)	Basel	Stiftung	▲	-	-	-
Bell France Holding SAS	Teilhède/FR	Subholding	■	EUR 20 000 000	100.0%	100.0%
Salaison Polette & Cie SAS	Teilhède/FR	Rohwurst	■	EUR 2 600 000	100.0%	100.0%
Saloir de Mirabel SARL	Riom/FR	Rohschinken	■	EUR 152 000	100.0%	100.0%
Val de Lyon SAS	St-Symphorien-sur-Coise/FR	Rohwurst	■	EUR 825 000	100.0%	100.0%
Saloir de Virieu SAS	Virieu-Le-Grand/FR	Rohschinken	■	EUR 1 200 000	100.0%	100.0%
Maison de Savoie SAS	Aime/FR	Rohwurst	■	EUR 1 560 000	100.0%	100.0%
Bell France SAS ³	St-André-sur-Vieux-Jonc/FR	Rohwurst	■	EUR 1 221 220	100.0%	100.0%
Abraham France SARL ³	Bussy-Saint-Georges/FR	Grosshandel	■	EUR 40 000	- ³	100.0%
Bell Deutschland Holding GmbH	Seevetal/DE	Subholding	■	EUR 25 000	100.0%	100.0%
Bell Verwaltungs GmbH	Seevetal/DE	Subholding	■	EUR 25 000	100.0%	100.0%
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	Seevetal/DE	Charcuterie	■	EUR 1 000 000	100.0%	100.0%
Interfresh Food GmbH	Seevetal/DE	Subholding	■	EUR 100 000	100.0%	100.0%
Bell Polska Sp. z o.o.	Niepolomice/PL	Charcuterie	■	PLN 9 500 000	100.0%	100.0%
ZIMBO Perbal Húsipari Termelő Kft.	Perbal/HU	Fleisch und Wurstwaren	■	HUF 378 750 000	99.7%	99.7%
Bell Benelux Holding N.V.	Zellik/BE	Subholding	■	EUR 5 258 000	100.0%	100.0%
Bell Benelux N.V.	Zellik/BE	Handel mit Fleischwaren	■	EUR 620 000	100.0%	100.0%
Bell Logistics N.V.	Zellik/BE	Lagerbetrieb	■	EUR 62 000	100.0%	100.0%
Bell Nederland B.V. ⁴	Dr Houten/NL	Handel mit Fleischwaren	■	EUR 18 000	100.0%	76.0%
ZIMBO Czechia s.r.o. ⁵	Prag-Holesovice/CZ	Einzelhandel	■	CZK 30 000 000	100.0%	90.0%
Abraham Benelux S.A.	Libramont-Chevigny/BE	Rohschinken	■	EUR 1 250 000	100.0%	100.0%
Sanchez Alcaraz S.L.U.	Casarrubios del Monte/ES	Rohschinken	■	EUR 648 587	100.0%	100.0%

¹ Per 1. Mai 2015 wurden weitere 2% der Hilcona-Gruppe übernommen und diese voll in die Bell-Gruppe konsolidiert.

² Der Kapitalanteil bezieht sich auf den Anteil der sich im Umlauf befindenden Aktien.

³ Fusion Abraham France SARL in Bell France SAS rückwirkend per 01.01.2015.

⁴ Bell Nederland B.V. wurde per 1. März 2015 zu 100% übernommen.

⁵ ZIMBO Czechia s.r.o. wurde per 1. September 2015 zu 100% übernommen.

■ Voller Einbezug in die Konsolidierung
(einheitliche Leitung)

○ Einbezug mit dem tatsächlich anteiligen
Kapital und Gewinn

● Anschaffungswert

▲ Einbezug nach Swiss GAAP FER 16

Mehrjahresübersicht

in Tausend CHF	2015	2014	2013	2012	2011
Nahestehende Unternehmen	1 706 418	1 455 679	1 417 862	1 337 785	1 319 673
Sonstige Grossabnehmer	1 072 160	1 076 627	1 128 325	1 113 932	1 123 611
Endverbraucher	39 249	65 487	74 303	74 804	73 669
Erlöse aus Warenverkäufen	2 817 827	2 597 793	2 620 490	2 526 521	2 516 953
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2 780 727	2 578 019	2 597 788	2 508 378	2 482 588
Finanzdaten					
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit	1 025 789	850 068	835 094	827 452	823 282
Personalaufwand	502 680	404 422	400 868	403 015	391 416
Abschreibungen Sachanlagen	91 848	71 047	70 571	71 996	72 144
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	122 987	111 182	104 943	99 145	89 849
Unternehmensgewinn nach Steuern	102 259	87 813	76 641	76 207	72 396
EBITDA	235 081	196 171	189 658	185 138	204 291
Finanzergebnis	-3 154	3 123	-3 019	1 151	11 412
Umlaufvermögen	809 853	706 346	671 290	554 942	520 322
Anlagevermögen	933 914	759 337	768 784	760 276	731 815
Gesamtvermögen	1 743 767	1 465 682	1 440 074	1 315 218	1 252 138
Nettofinanzverbindlichkeiten	275 028	209 757	249 305	248 630	253 404
Eigenkapital	909 490	786 955	731 458	675 472	626 583
Margen					
Bruttoerfolg in % vom Nettoerlös	36.9 %	33.0 %	32.1 %	33.0 %	33.2 %
EBITDA in % vom Nettoerlös	8.5 %	7.6 %	7.3 %	7.4 %	8.2 %
EBIT in % vom Nettoerlös	4.4 %	4.3 %	4.0 %	4.0 %	3.6 %
Unternehmensgewinn in % vom Nettoerlös	3.7 %	3.4 %	3.0 %	3.0 %	2.9 %
Finanzergebnis in % der verzinsbaren Schulden	1.1 %	-1.5 %	0.8 %	-0.4 %	-4.1 %
Eigenkapitalquote	52.2 %	53.7 %	50.8 %	51.4 %	50.0 %
Rendite des EK (ROE) ¹	13.0 %	12.0 %	11.3 %	12.2 %	12.3 %
Personalbestand am 31.12. (Anzahl Personen)	8 148	6 299	6 606	6 469	6 470
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE)	8 364	6 548	6 384	6 248	6 224

¹ Gewinn/Eigenkapital am Anfang des Jahres

Aktieninformationen

		2015	2014	2013	2012	2011
Titelkennzahlen						
Kurs der Aktie am 31.12.	CHF	3 390	2 448	2 316	2 005	1 762
Jahreshöchst	CHF	3 400	2 575	2 350	2 050	2 300
Jahrestiefst	CHF	2 200	1 950	1 985	1 716	1 665
Ø Handelsvolumen	Stück	159	107	74	78	93
Börsenkapitalisierung						
Jahresende	Mio. CHF	1 356	979	926	802	705
Jahreshöchst	Mio. CHF	1 360	1 030	940	820	920
Jahrestiefst	Mio. CHF	880	780	794	686	666
Eigenkapitalanteil je Aktie ¹	CHF	2 056	1 973	1 836	1 696	1 573
Reingewinn je Aktie ¹	CHF	238	220	192	191	180
EBITDA je Aktie ¹	CHF	589	492	476	465	514
EBIT je Aktie ¹	CHF	308	274	263	249	226
Rentabilität der Aktie ²		7.0%	9.0%	8.3%	9.5%	10.2%
Ausschüttung ³	CHF	70	65	60	60	60
Ausschüttungsquote		29.5%	29.6%	31.2%	31.5%	33.3%
Dividendenrendite ⁴		2.1%	2.7%	2.6%	3.0%	3.4%

1 Für die Ermittlung der Kennzahlen je Aktie wird die durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien verwendet.

2 Reingewinn je Aktie/Jahresschlusskurs

3 Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2015 unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

4 Ausschüttung je Aktie/Jahresschlusskurs

Kapitalstruktur am 31.12.

Aktienkapital	TCHF	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
eingeteilt in Anzahl Namenaktien	Stück	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000
Nominalwert je Namenaktie	CHF	5	5	5	5	5

Kapitalveränderungen

Titel im Eigenbesitz	Stück	560	1 227	1 571	2 031	2 206
Eingetragene Aktien	Stück	358 203	364 835	360 441	369 831	365 016
Eingetragene Aktionäre	Anzahl	3 922	4 054	4 039	3 916	3 751

Valoren-Nr. 441 041
 ISIN CH0004410418
 Handel SIX Swiss Exchange
 Symbol SIX BELL; Bell N; Bell.SW
 Aktuelle Kurse www.bellfoodgroup.com

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell AG, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Bell AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 20 bis 42) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Wolf
Revisionsexperte

Basel, 1. Februar 2016

Bell AG – Bilanz

in Tausend CHF		31.12.2015	Anteil	31.12.2014	Anteil
Flüssige Mittel		327		359	
Wertschriften mit Börsenkurs bewertet		1 810		3 398	
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte		10 662		221	
Übrige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften		20 190		4 736	
Aktive Rechnungsabgrenzung Dritte		1 170		708	
Umlaufvermögen		34 159	3.9 %	9 421	1.1 %
Finanzanlagen	Darlehen an Konzerngesellschaften	658 822		660 000	
	Übrige Finanzanlagen	134		134	
Beteiligungen	Mehrheitsbeteiligungen	170 790		80 087	
	Minderheitsbeteiligungen	9 928		93 617	
Sachanlagen	Grundstücke	–		–	
	Gebäude	–		–	
Anlagevermögen		839 673	96.1 %	833 838	98.9 %
Aktiven		873 832	100.0 %	843 259	100.0 %
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistungen Dritte		180		84	
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistungen Muttergesellschaft		13		1	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte		115		31	
Passive Rechnungsabgrenzung Dritte		3 292		3 221	
Kurzfristiges Fremdkapital		3 600	0.4 %	3 337	0.4 %
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte		350 000		350 000	
Langfristiges Fremdkapital		350 000	40.1 %	350 000	41.4 %
Fremdkapital		353 600	40.5 %	353 337	41.9 %
Aktienkapital		2 000		2 000	
Gesetzliche Gewinnreserven		10 000		10 000	
Freie Gewinnreserven		453 916		406 694	
Eigene Aktien		–1 044		–1 994	
Jahresgewinn		55 360		73 222	
Eigenkapital		520 232	59.5 %	489 922	58.1 %
Passiven		873 832	100.0 %	843 259	100.0 %

Bell AG – Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2015	2014
Beteiligungserträge	54 238	107 113
Übrige Finanzerträge	13 796	22 990
Übrige Erträge	3 180	3 197
Ertrag	71 214	133 300
Verwaltungsaufwand	2 638	2 895
Übriger Betriebsaufwand	335	306
Wertberichtigungen Finanzanlagen	4 242	51 286
Abschreibungen Sachanlagen	–	100
Finanzaufwand	8 008	5 475
Aufwand	15 223	60 062
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	55 990	73 237
Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	–	–
Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	–	–
Jahresgewinn vor Steuern	55 990	73 237
Direkte Steuern	630	16
Jahresgewinn nach Steuern	55 360	73 222

Bell AG – Anhang

Angaben zur Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht. Es werden die durch das Gesetz vorgegebenen Grundsätze angewendet.

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in Schweizer Franken bewertet. Es kommen die Umrechnungskurse zur Anwendung, welche im Konzernbericht auf Seite 24 aufgeführt sind.

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

in Tausend CHF	2015	2014
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zu Gunsten Konzerngesellschaften ¹	325	1 754
Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten	–	–
Verpflichtungen aus langjährigen Miet- und Baurechtsverträgen		
fällig innerhalb eines Jahres	44	44
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	178	178
fällig nach über 5 Jahren	1 015	1 060
Wesentliche Beteiligungen	Seite 42	–
Von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gehaltene Beteiligungsrechte und Optionen	Seite 36	–
Von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zugeteilte Beteiligungsrechte und Optionen	Seite 16	–
Angaben zu den ausgegebenen Anlehensobligationen	Seite 29	–
Eigene Aktien gemäss Eigenkapitalnachweis der Konzernrechnung	Seite 23	–
Wesentliche Aktionäre: Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	66,29%	66,29%
Sarasin Investmentfonds AG, Basel	< 3,00% ²	3,01%

¹ Die Gesellschaft haftet solidarisch und unbeschränkt für alle aus der MwSt-Gruppe entstehenden Verpflichtungen (Steuern, Zinsen, allfällige Bussen) sowie für das Cash Pooling innerhalb der Bell-Gruppe.

² Am 11. Februar 2015 veräusserte die Sarasin Investmentfonds AG, Basel, einen Teil ihrer Aktien. Die Beteiligungsquote an der Bell AG sank dadurch unter 3,00%.

Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Wertberichtigungen auf Mehrheitsbeteiligungen vorgenommen (Vorjahr: CHF 51 Millionen). Die Anzahl der Vollzeitstellen beträgt weniger als 10.

Direkte Steuern

Die Kapitalsteuern werden in der Erfolgsrechnung unter der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen. Lediglich die Ertragssteuern werden als separate Position im nicht-betrieblichen Teil ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. März 2016 plant die Bell-Gruppe, die Mehrheit und somit die Kontrolle über die Huber-Gruppe zu übernehmen. Die Huber-Gruppe ist Spezialist für hochwertiges Geflügel mit einer starken Marktposition in Österreich und Deutschland. Die Bell-Gruppe stellt mit der Übernahme die Weichen für ein weiteres nachhaltiges Wachstum. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Verwendung Bilanzgewinn

Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

in Tausend CHF	2015	2014
Verwendung Bilanzgewinn		
Jahresgewinn	55 360	73 222
Dividende CHF 70 (Vorjahr CHF 65)	28 000	26 000
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	27 360	47 222
Verwendung	55 360	73 222

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell AG, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bell AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 46 bis 48) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Wolf
Revisionsexperte

Basel, 1. Februar 2016

Kontakte & Impressum



Online

www.bellfoodgroup.com/report-de

Aktuelle Informationen

Weiterführende Informationen zum Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen zur Bell-Gruppe stellen wir im Internet unter www.bellfoodgroup.com zur Verfügung.

Kontakte

Hauptsitz

Bell AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2000 • Fax +41 58 326 2100
info@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

Aktienregister

Bell AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2020 • Fax +41 58 326 2100
share.registry@bellfoodgroup.com

Compliance

Michael Gloor • Chief Compliance Officer
Bell AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2754 • Fax +41 58 326 2100
michael.gloor@bellfoodgroup.com
www.bellfoodgroup.com

Corporate Communication

Bell AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 3030 • Fax +41 58 326 2114
media@bellfoodgroup.com

Bell Schweiz

Bell Schweiz AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2626 • Fax +41 58 326 2100
info.ch@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

Bell Deutschland

Bell Deutschland Holding GmbH
Brookdamm 21 • 21217 Sevetal • Deutschland
Tel. +49 40 768005 0 • Fax +49 40 768005 30 1
info.de@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

Bell Benelux Holding N.V.

Z.3 Doornveld 70 • 1731 Zellik • Belgien
Tel. +32 2 4816 676 • Fax +32 2 4816 679
info.be@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

Bell International

Bell France Holding SAS
Champ Saint-Pierre • 63460 Teilhède • Frankreich
Tel. +33 473 64 3131 • Fax +33 473 64 3140
info.fr@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

Bell Polska Sp. z o.o.

Ul. Mokra 11 • 32-005 Niepolomice • Polen
Tel. +48 12 28100 34 • Fax +48 12 2812103
info.pl@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

ZIMBO Perbál Húsiipari Termelő Kft.

Ipari Park 5 • 2074 Perbál • Ungarn
Tel. +36 26 570 500 • Fax +36 26 570 021
info.hu@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

ZIMBO Czechia s.r.o.

Na Zátorách 8 • 170 00 Praha 7, Holesovice • Tschechien
Tel. +420 266 712048 • Fax +420 266 712047
info.cz@bellfoodgroup.com • www.bellfoodgroup.com

Hilcona

Hilcona AG • Bendererstrasse 21 • 9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
Tel.: +41 58 895 9595 • Fax: +423 232 02 85
info@hilcona.com

Markenwebseiten

www.bell.ch
www.bell1869.com
www.zimbo.de
www.abraham.de
www.mossieurpolette.fr
www.hilcona.com

Impressum

Allgemeine Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur die männliche Sprachform verwendet.

Alle Werte einzeln gerundet.

Redaktionsschluss

02.02.2016

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Geschäftsbericht enthält zukunftsweisende Aussagen. Sie basieren einerseits auf Annahmen und Einschätzungen und andererseits auf Informationen, die Bell zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zur Verfügung standen. Dies kann zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten oder impliziert sind.

Unser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und englischer Übersetzung. Massgebend ist in jedem Fall die gedruckte deutsche Version. Zusätzliche Druckversionen des Geschäftsberichts sind beim Hauptsitz erhältlich oder können im Internet bestellt werden.

Er ist auf unserer Webseite abrufbar unter:

– Deutsche Version:
www.bellfoodgroup.com/report-de

– Französische Version:
www.bellfoodgroup.com/report-fr

– Englische Version:
www.bellfoodgroup.com/report-en

Herausgeber und Realisation

Bell AG
Elsässerstrasse 174
4056 Basel
Schweiz

Davide Elia, Bell AG,
Leiter Corporate Marketing/Communication

Fabian Vetsch, Bell AG,
Projektleiter Corporate Communication

Konzept, Gestaltung

Phorbis Communications AG

Fotos

Philipp Jeker, Zürich
Eugen Leu & Partner AG, Riehen

Druck

Werner Druck AG, Basel

Bell AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2000 • Fax +41 58 326 2100
info@bellfoodgroup.com

www.bellfoodgroup.com